

Geschäftsbericht 2021

INHALTSVERZEICHNIS

PANKL KENNZAHLEN.....	4
FÜHRENDER SYSTEMLIEFERANT.....	5
VOWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN.....	6
ORGANE DER GESELLSCHAFT.....	7
PRODUKTIONSSTÄNDE.....	8
BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN.....	9
KONZERNLAGEBERICHT.....	11
1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.....	11
2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE.....	13
3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE.....	15
4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT.....	16
5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT.....	17
6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT.....	21
7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT.....	23
KONZERNABSCHLUSS.....	24
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	24
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	25
KONZERNBILANZ.....	26
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	27
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS.....	29
KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021.....	30
I. ALLGEMEINE ANGABEN.....	30
II. KONSOLIDIERUNGSKREIS.....	34
III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	36
IV. ERLÄUTERUNG ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	38

V. ERLÄUTERUNG ZUR KONZERNBILANZ.....	42
VI. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	57
VII. RISIKOBERICHT.....	57
VIII. FINANZINSTRUMENTE UND KAPITALMANAGEMENT.....	65
IX. ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN SOWIE ZU DEN ORGANEN.....	71
X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.....	72
XI. KONZERNUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSSPIEGEL).....	73
XII. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	73
UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK.....	74
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER.....	78
WICHTIGE ADRESSEN.....	79
IMPRESSUM.....	80

PANKL KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN	2019	2020	2021	VDG
Umsatzerlöse	233.129	190.676	285.104	22,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	31.987	24.059	41.439	29,5%
Betriebsergebnis (EBIT)	8.870	532	15.532	75,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.620	-3.743	13.217	135,2%
Ergebnis nach Steuern	4.737	-2.526	11.794	149,0%
EBITDA-Marge	13,7%	12,6%	14,5%	5,9%
EBIT-Marge	3,8%	0,3%	5,4%	43,2%
BILANZKENNZAHLEN				
Bilanzsumme	266.077	263.191	352.913	32,6%
Net Working Capital ²	87.550	72.918	96.323	10,0%
Capital Employed ³	228.965	201.391	239.473	4,6%
Eigenkapital	100.768	97.528	130.688	29,7%
Eigenkapitalquote	37,87%	37,1%	37,0%	-2,2%
Nettoverschuldung ⁴	128.197	103.863	108.785	-15,1%
Gearing ⁵	127%	106%	83%	-34,6%
CASHFLOW UND INVESTITIONEN				
Cashflow aus dem operativen Bereich	27.763	34.964	19.542	-29,6%
Free Cashflow	6.822	27.543	-9.271	-235,9%
Investitionen in Sachanlagen	22.615	11.465	23.992	6,1%
MITARBEITER				
Mitarbeiterstand per 31.12.	1.937	1.805	2.193	10,5%
WERTSCHAFFUNG				
ROCE (Return on capital employed) ⁶	3%	0%	6%	88,3%
ROE (Return on Equity) ⁷	5%	-3%	10%	116,4%

2) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Rückstellungen, sonstige kurzfristige Schulden

3) Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

4) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

5) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

6) ROCE = NOPAT (Net Operating Profit After Tax) / durchschnittliches Capital employed

7) ROE = Ergebnis nach Steuern / durchschnittliches Eigenkapital

FÜHRENDER SYSTEMLIEFERANT UND ENTWICKLUNGSPARTNER

Das übergeordnete strategische Ziel der Pankl-Gruppe ist es, der führende Lieferant und Entwicklungspartner von Motor- und Antriebssystemen zu sein. Diese Position als Systemanbieter, der dem Kunden Leistungen von der Entwicklung und Berechnung, der Produktion und Montage bis zum Testen und Warten von Hochleistungskomponenten anbietet, unterscheidet uns von Mitbewerbern. Wir konzentrieren uns dabei auf Nischenmärkte wie die internationale Rennsportindustrie, die internationale Luxus- und High Performance-Automobilindustrie sowie die Luftfahrtindustrie. Alle strategischen Maßnahmen zielen auf ein profitables Wachstum ab. Daher beruht unsere Strategie auf den folgenden Eckpfeilern:

PRODUKT- ENTWICKLUNG UND INNOVATION

Innovatives Denken unter Berücksichtigung aller Parameter bildet eine der strategischen Säulen des Unternehmens. Insbesondere im Rennsport ist die Technologieführerschaft einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren. Daher sehen wir uns als Entwicklungspartner im Bereich von dynamisch belasteten Motor- und Antriebssystemen und legen Wert auf kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

KNOW-HOW TRANSFER

Während der Markt im Racing-Bereich durch einen sehr kurzfristigen Planungshorizont und einen kurzen Produktlebenszyklus geprägt ist, ermöglicht der High Performance-Markt die Bearbeitung von Projekten mit längeren Laufzeiten. In der Luftfahrtindustrie bildet die lückenlose Prozess- und Qualitätssicherheit die wesentliche Anforderung der Kunden. Der permanente Transfer von Know-how zwischen den Divisionen führt zu kontinuierlichen Verbesserungen.

KUNDEN ZUFRIEDENHEIT

Durch die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung sämtlicher Komponenten und Systeme sowie die flexible Reaktion auf Anforderungen und Änderungswünsche können wir die Bedürfnisse unserer Kunden befriedigen. Dies wird durch ein weltweites Firmennetzwerk mit Standorten in Österreich, Deutschland, Großbritannien, der Slowakei, Japan und den USA gewährleistet.

MITARBEITER ALS ERFOLGS- FAKTOR

Nachdem die Mitarbeiter den wesentlichsten Erfolgsfaktor des Unternehmens darstellen, wird ein besonderes Augenmerk auf eine verantwortungsbewusste Personalpolitik gelegt. Pankl bietet interessante Arbeitsplätze in einem internationalen Konzern und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Seit über zwei Jahren befinden wir uns durch die „Corona-Pandemie“ in einer Ausnahmesituation. Ständig neue Mutationen rasen in unterschiedlichen Wellen durch die Welt. Regierungen, Unternehmungen und Bürger beschäftigen sich vorwiegend mit der Eindämmung der Pandemie und mit der Bewältigung der negativen Auswirkungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus.

Die zunehmende Immunisierung durch die Impfkampagnen und durch zahlreiche Infektionen haben im zweiten Pandemiejahr dazu geführt, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der „Corona-Maßnahmen“ nicht mehr ganz so dramatisch wie im Jahr 2020 waren. Allerdings haben die indirekt durch Corona ausgelösten Lieferkettenprobleme für erhebliche Probleme gesorgt – hier hat der Automotivsektor besonders unter der schlechten Verfügbarkeit von Halbleitern gelitten.

Im Rennsport war nach dem ersten Quartal, in dem die sonst üblichen Formel 1-Umsätze noch weitgehend gefehlt haben, eine Normalisierung eingetreten. Der High Performance-Bereich war, trotz der erwähnten Lieferkettenproblematik, das gesamte Jahr gut ausgelastet und konnte auch ein zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaften. Erfreulicherweise hat auch im Aerospace-Bereich ab dem zweiten Quartal eine langsame Erholung eingesetzt.

Es scheint so, dass sich die gesundheitliche Lage, trotz hoher Infektionszahlen, im Laufe des Jahres 2022 langsam zu normalisieren beginnt. Wirtschaftlich sind wir allerdings seit Mitte des letzten Jahres mit einer lange nicht mehr gesehenen Herausforderung konfrontiert. Die stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise haben zu einem „Comeback“ hoher Inflationsraten geführt. Deren wirtschaftliche Auswirkungen zu minimieren und die Lösung der noch immer nicht gebannten Lieferkettenprobleme werden die Hauptaufgaben des Geschäftsjahres 2022 sein.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und ihren hervorragenden Einsatz bedanken. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Kapfenberg, im Februar 2022

Mag. Wolfgang Plasser
CEO

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VORSTAND

MAG. WOLFGANG PLASSER

Chief Executive Officer (CEO)

Zuständig für das Segment Aerospace

Bestellt bis 31. Mai 2027

Weitere Vorstandsmandate:

- Vorstandsvorsitzender der SHW AG
- Vorstandsvorsitzender der Pankl AG
- Vorstand der Pierer Industrie AG

MAG. THOMAS KARAZMANN

Chief Financial Officer (CFO)

Zuständig für die Bereiche Finanz, Personal, Recht und Innovationstechnologie

Bestellt bis 30. November 2026

Weitere Vorstandsmandate:

- Finanzvorstand der SHW AG
- Vorstand der Pankl AG

DI (FH) CHRISTOPH PRATTES

Chief Operating Officer (COO)

Zuständig für die Bereiche Racing und High Performance

Bestellt bis 31. Juli 2025

DI STEFAN SEIDEL

Chief Technical Officer (CTO)

Zuständig für die Bereiche Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung im Segment Racing und High Performance

Bestellt bis 31. Juli 2025

AUFSICHTSRAT

DI STEFAN PIERER

Vorsitzender

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2021 beschließt

JOSEF BLAZICEK

Stellvertretender Vorsitzender

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2021 beschließt

ING. ALFRED HÖRTENHUBER

Mitglied

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2021 beschließt

MAG. KLAUS RINNERBERGER

Mitglied

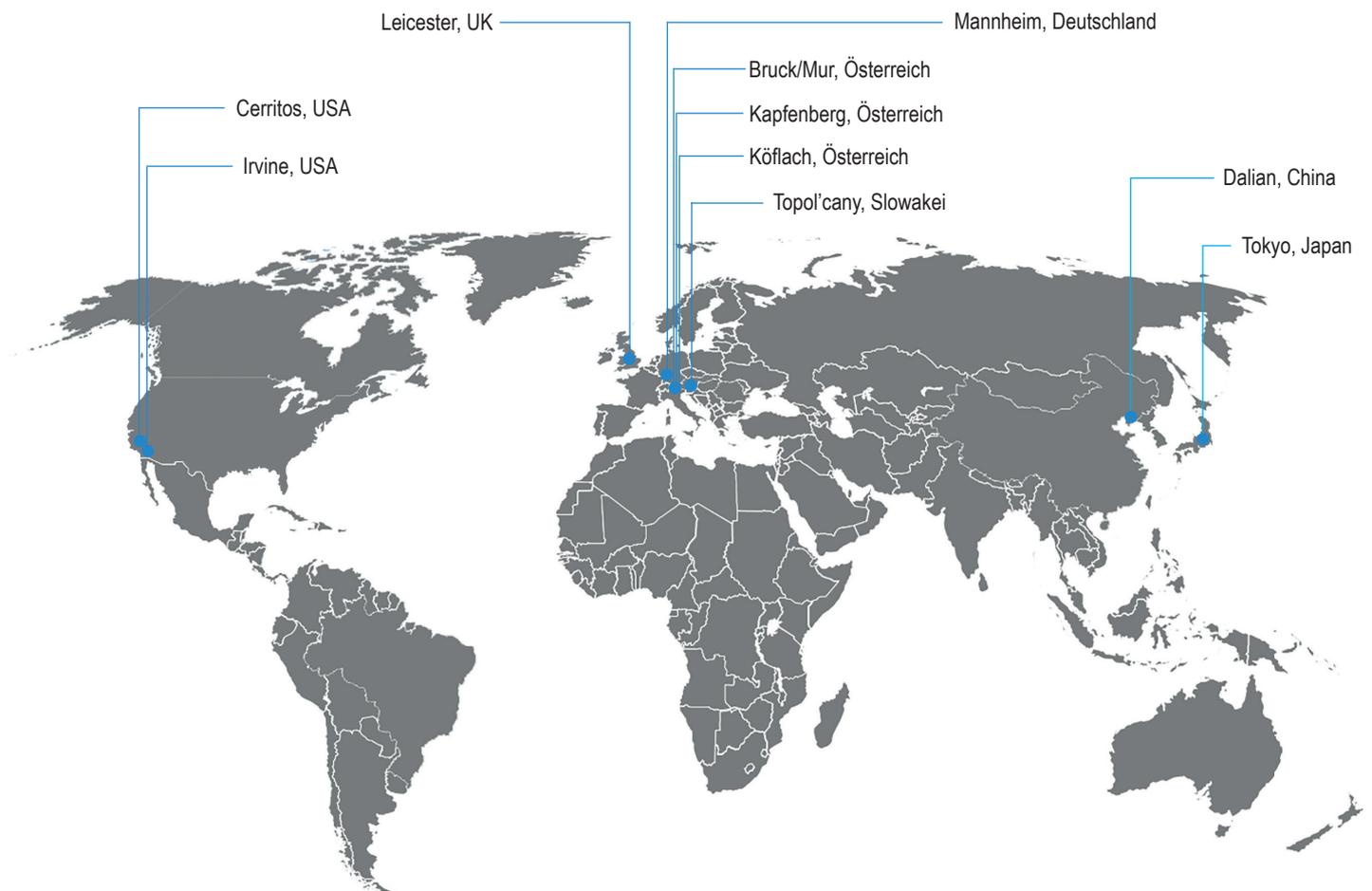
Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2021 beschließt

MAG. FRIEDRICH ROITHNER

Mitglied

Gewählt bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Geschäftsjahres 2021 beschließt

PANKL PRODUKTIONSSTANDORTE



Standorte



2.141 Mitarbeiter

Kapfenberg, Bruck/Mur, Köflach, Mannheim,
Topolčany, Leicester, Irvine, Cerritos, Dalian, Tokio

BERICHT DER AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 in seinen vier Sitzungen die ihm laut Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratsitzungen regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hielt seine Sitzungen im März sowie im November 2021 ab. In der Sitzung am 24.11.2021 gab der Abschlussprüfer eine kurze Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2021. Im März 2022 wurde dann über den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands, den Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie über alle Fragen der Rechnungslegung des Konzerns beraten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Herr Josef Blazicek und Herr Mag. Friedrich Roithner.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31.12.2021“) wurden im Prüfungsausschuss am 24.03.2022 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden durch die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden demnach mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2021 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2021 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss 2021 der Gesellschaft ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Als Aufsichtsratsvorsitzender bedanke ich mich im Namen meiner Aufsichtsratskollegen beim

Management und den Mitarbeitern der Pankl Racing Systems AG für ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Kapfenberg, am 24. März 2022

DI Stefan Pierer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

KONZERNLAGEBERICHT DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1 Marktumfeld

Pankl Racing entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie.

Die Historie des Racing-Bereiches reicht in das Jahr 1985 zurück, in dem bereits die ersten Pleuel für den Motorsport produziert wurden. Heute ist die Racing Division marktführender Lieferant für Motor- und Antriebssysteme.

Das Knowhow im Luftfahrtbereich geht bis ins Jahr 1994 zurück, als die erste Heckrotorantriebswelle produziert wurde. Pankl Aerospace Systems ist als direkter Zulieferer am globalen Luftfahrtmarkt tätig.

Der High Performance-Bereich spezialisiert sich auf die Produktion von Motor- und Antriebskomponenten für Luxusautomobile und wurde in den letzten Jahren sukzessive expandiert.

1.2 Racing/High Performance

Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

Erklärtes Ziel von Pankl Racing ist immer ein intelligentes Gesamtkonzept mit erstklassigem technischem Support, passgenau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Zusammenspiel aus Kompetenz und Know-how, Erfahrung und Kreativität in Forschung & Entwicklung, Design und Produktion hat Pankl Racing zu einem richtungsweisenden globalen Zulieferer für den Motorrennsport gemacht. Herzstück des Unternehmens sind Leichtbau-Motorkomponenten und Komplettlösungen im Fahrwerks- und Antriebsbereich, die für den Betrieb unter extremen Bedingungen ausgelegt sind.

Hausinterne Forschung & Entwicklung, höchste Ingenieurskunst, neueste Prozess- und Messtechnik mit modernsten Softwaretools, hochtechnisierte Testeinrichtungen und Fertigungsanlagen garantieren höchste Qualität bei sämtlichen Produkten und Systemen – von der ersten Skizze über die Konstruktion bis hin zur FEA (Finite Element Analysis) des kompletten Systems und letztendlich zum harten Test im Rennsport selbst.

Der Hightech-Maschinenpark mit seinen innovativen Produktionsmaschinen ist die Grundlage für die technologisch hochwertigen Produkte. Modernste Testeinrichtungen – sowohl im Werkstoffbereich (z.B.

Rasterelektronenmikroskope, Stereomikroskope und Zugprüfmaschinen) als auch in der Versuchsabteilung (z.B. Komponentenprüfstände wie Hochfrequenz-Pulser und Motorprüfstände) – garantieren höchste Präzision.

Im Bereich High Performance entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor / Turbosysteme, Antrieb / Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

Den ständig wachsenden Anforderungen nach hoher Motorleistung im Verhältnis zur Fahrzeugmasse begegnet Pankl mit dem maßgeschneiderten Leichtbaudesign sämtlicher Komponenten, kombiniert mit dem intelligenten Einsatz von hochfesten Stahl-, Titan- und anderen Hochleistungslegierungen. Weitere Kriterien, die High-Performance-Fahrzeuge erfüllen müssen, sind starke Beschleunigung, hervorragende Fahreigenschaften, verbunden mit hoher Endgeschwindigkeit, und dazu ein in der Relation niedriger Kraftstoffverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß.

1.3 Aerospace

Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet Pankl Aerospace maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Pankl Aerospace gilt weltweit als Top-Lieferant von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für die Luftfahrtindustrie. Jedes einzelne Produkt wird gezielt für die Ansprüche des Kunden entwickelt. Ergebnis sind passgenaue Lösungen mit einem Optimum an Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Jahrzehntelange praktische Erfahrung im Luftfahrtsektor, fundierte Technologie-Expertise und globale Marktpräsenz – mit Niederlassungen in Kapfenberg, Österreich, und Cerritos, Kalifornien – machen Pankl Aerospace zu einem verlässlichen Partner, der bekannte, bewährte Lösungen weiterdenkt und optimiert.

Das Produktportfolio umfasst Leichtbau-Antriebskomponenten und -systeme, Triebwerkswellen, Hauptrotorwellen, Getriebe sowie Luftbetankungsrohre und Strukturbauteile für verschiedene Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen und erfüllt die strengen Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) für einen sicheren Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge. Zudem ist Pankl Aerospace von zahlreichen namhaften OEMs zugelassener Hersteller von Flight Safety Parts (sicherheitskritischen Bauteilen) für die Marktführer der Luftfahrtindustrie.

1.4 Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftstätigkeiten der Holdingbetriebe und der Immobilienverwaltung.

2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE

2.1 Umsatz- und Ertragslage

	2019	2020	2021
Ertragskennzahlen			
Umsatzerlöse	233.129	190.676	285.104
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	31.987	24.059	41.439
Betriebsergebnis (EBIT)	8.870	532	15.532
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.620	-3.743	13.217
Ergebnis nach Steuern	4.737	-2.526	11.794
EBITDA-Marge	13,7%	12,6%	14,5%
EBIT-Marge	3,8%	0,3%	5,4%

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe stiegen im Geschäftsjahr 2021 gegenüber 2020 um 49,5% auf 285,1 m€.

Die USA stellen mit 26,3% Anteil am Gesamtumsatz weiterhin den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Österreich (26,1%), Deutschland (12,5%) und Italien (10,6%). Nach dem durch die Corona-Pandemie schwierigen Jahr konnte das operative Ergebnis von 0,5 m€ auf 15,5 m€ in 2021 gesteigert werden. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 5,4% vom Umsatz (2020: 0,3%).

Nach Hinzurechnung von Abschreibungen in Höhe von 25,9 m€ ergab sich im Geschäftsjahr 2021 ein EBITDA von 41,4 m€ nach 24,1 m€ in 2020. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 14,5% (2020: 12,6 %).

Beeinflusst durch positive Währungskurseffekte belief sich das Finanzergebnis auf -2,3 m€ (2020: - 4,3 m€). Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 11,8 m€ nach -2,5 m€ im Jahr 2020. Das den Aktionären der Pankl-Gruppe zurechenbare Konzernjahresergebnis stieg von -2,1 m€ im Jahr 2020 auf 12,0 m€ im Jahr 2021.

2.2 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 24,3 m€ in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) und immaterielle Vermögenswerte investiert (2020: 11,9 m€). Davon entfielen 24,0 m€ auf Sachanlagen (2020: 11,5 m€) und 0,3 m€ auf immaterielle Vermögenswerte (2020: 0,4 m€).

2.3 Cashflow

	2018	2019	2020	2021
Cashflow und Investitionen				
Cashflow aus dem operativen Bereich	11.729	27.763	34.964	19.542
Free Cashflow	-13.698	6.822	27.543	-9.271
Investitionen in Sachanlagen	26.742	22.615	11.465	23.992
Investitionen in erworbene Tochterunternehmen	0	842	0	12.359

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2021 bei 30,0 m€ und somit deutlich über dem pandemiebedingten niedrigen Niveau des Vorjahres (2020: 19,5 m€). Bedingt durch das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr, erhöhte sich das Working Capital im Laufe des Geschäftsjahres 2021 um 23,4 m€ auf 96,3 m€ (2020: 72,9 m€). Unter Berücksichtigung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Schulden wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 19,5 m€ (2020: 35,0 m€) erzielt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2021 bereinigt um Investitionstransaktionen, für die keine Zahlungsmittel eingesetzt wurden, -28,8 m€ (2020: -7,4 m€), wovon -12,4 m€ auf den Nettoabfluss aus dem Erwerb der Krenhof AG entfielen. Der operative Free Cashflow belief sich nach 27,5 m€ in 2020 aufgrund der gestiegenen Investitionstätigkeiten und des Aufbaus des Working Capital auf -9,3 m€ in 2021.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 32,4 m€ (2020: -1,3 m€), wovon 18 m€ auf einen Kapitalzuschuss zur Finanzierung des Erwerbes der Krenhof AG entfielen. Zum 31.12.2021 verfügte die Pankl-Gruppe damit über einen Zahlungsmittelbestand von 57,8 m€ (31.12.2020: 32,6 m€).

2.4 Vermögens- und Finanzlage

	2019	2020	2021
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	266.077	263.191	352.913
Net Working Capital ¹	87.550	72.918	96.323
Capital Employed ²	228.965	201.391	239.473
Eigenkapital	100.768	97.528	130.688
Eigenkapitalquote	37,9%	37,1%	37,0%
Nettoverschuldung ³	128.197	103.863	108.785
Gearing ⁴	127%	106%	83%

1) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Rückstellungen, sonstige kurzfristige Schulden

2) Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

3) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

4) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber 2020 um 89,7 m€ und belief sich zum 31.12.2021 auf 352,9 m€ (31.12.2020: 263,2 m€).

Die Eigenkapitalquote blieb zum Vorjahr in etwa unverändert und beträgt zum 31.12.2021 37,0% (31.12.2020: 37,1%). Die Nettoverschuldung der Pankl-Gruppe betrug 108,8 m€ nach 103,9 m€ in 2020. Aufgrund des auf 130,7 m€ gestiegenen Eigenkapitals (2020: 97,5 m€) verringerte sich das Gearing auf 83% (2020: 106%).

2.5 Umwelt und Nachhaltigkeit

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben für die Pankl-Gruppe höchste Priorität. Die Energiekosten, gemessen am Umsatz, beliefen sich auf 2,4% und sind damit aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung am Energiesektor deutlich höher als im Vorjahr (2020: 1,9%). Die Pankl-Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2021 keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Bereits im Geschäftsjahr 2014 wurde die Erweiterung des Umweltmanagementsystems der Pankl-Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 gestartet und wird seither laufend ausgebaut.

2.6 Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

Am 12.01.2021 wurden 94% der Anteile an der Krenhof AG mit Standort in Köflach, Österreich übernommen. Im Zuge der Eingliederung der Gesellschaft in die Pankl Gruppe, wurde der Schmiede-Teilbetrieb der Krenhof AG unter Zurückbehaltung der Grundstücke und rückwirkend per 01.01.2021 auf die Pankl Schmiedetechnik GmbH abgespalten. Die Krenhof AG wurde anschließend auf die Pankl Immobilienverwaltung GmbH verschmolzen. Die Pankl Schmiedetechnik GmbH mit den beiden Standorten in Kapfenberg und Köflach wurde anschließend in Krenhof GmbH umfirmiert.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

3.1 Racing/High Performance

Insgesamt erwirtschaftete das Segment Racing/High Performance einen Umsatz in Höhe von 256,3 m€ nach 157,8 m€ in 2020. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 98,5 m€, wovon 47,6 m€ auf den Schmiedebetrieb der Krenhof AG entfielen. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte von 0,5 m€ in 2020 um 12,3 m€ auf 12,8 m€ in 2021 gesteigert werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5,0% (2020: 0,3%).

3.2 Aerospace

Im Luftfahrtgeschäft zeigten sich die Auswirkungen der Krise erst mit einiger zeitlicher Verzögerung, wodurch der Umsatz 2021 mit 30,7 m€ unter dem Vorjahreswert lag (2020: 33,2 m€). Das operative Betriebsergebnis (EBIT) konnte hingegen von 1,0 m€ in 2020 auf 2,0 m€ in 2021 gesteigert werden. Die EBIT-Marge betrug 6,5% (2020: 3,0%).

3.3 Sonstige

Der Umsatz im Segment Sonstige betrug 4,1 m€ (2020: 5,6 m€), das EBIT belief sich auf 0,7 m€ (2020: -1,0 m€).

4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT

Technologieführerschaft ist sowohl im Rennsport- und High Performance-Bereich als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 20,2 m€ (2020: 15,7 m€).

4.1 Segment Racing/High Performance

Der Einsatz von neuen beziehungsweise verbesserten **Materialien**, die zu einem effizienteren Betrieb der Bauteile führen, ist essenziell für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. 2021 wurden Entwicklungsarbeiten im Bereich hochfester und temperaturbeständiger Aluminiumlegierungen sowie Titan-Legierungen mit erhöhter Steifigkeit und damit einhergehender verbesserter Belastbarkeit, vorangetrieben. Ebenso wurde an faserverstärkten Aluminium-Metallmatrix-Verbundwerkstoffen gearbeitet mit dem Ziel, signifikante Belastbarkeitssteigerungen bei Hochleistungskolben zu erreichen.

Im Bereich der **Produktentwicklung** ist im Rennsport- und High Performance-Automotive-Bereich weiterhin der Leichtbau ein dominierendes Entwicklungsthema. 2021 konnten weitere große Fortschritte erzielt werden, darunter die Entwicklung eines additiv gefertigten Titanradträgers mit stark reduziertem Gewicht und der Herstellung der Marktreife einer Kohlefaser-Antriebswelle. Ebenfalls wurde erfolgreich an einem effizienzgesteigerten Hochleistungsmotor unter Einsatz eines neuartigen Brennverfahrens gearbeitet.

Im Bereich **E-Mobility** wurde im Rahmen der Erteilung eines Großauftrages durch einen namhaften Hersteller ein Schmiedeprozess zur Herstellung der benötigten Bauteile entwickelt. Ebenfalls im Schmiedebereich wurde erfolgreich an neuen Verfahren für die Oberflächenperfektionierung mit dem Fokus „Sichtteile im Motorrad“ entwickelt.

Im Teilbereich „**Additive Fertigung**“ konnten Produktivitätssteigerungen im Rahmen der Entwicklung eines High-Speed Druckparameters entwickelt werden, ebenso wurden Wärmebehandlungs- und Prozessparameter für einen neuartigen, korrosionsbeständigen Stahl entwickelt. Darüber hinaus wird laufend an der Erprobung neuartiger Legierungen, unter anderem auch im Aluminium-Bereich, gearbeitet.

4.2 Segment Aerospace

Auch im Bereich Aerospace wurde stetige Entwicklungsarbeit geleistet. Im Bereich der Heckrotorwellen wurden neue Qualifizierungsbauteile entwickelt und am hauseigenen Prüfstand getestet.

Im Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge wurde das Forschungsprojekt „Power Gearbox“ fortgesetzt, dabei wurden verschiedene Prototypenvarianten finalisiert und umfangreichen Tests am Getriebeprüfstand unterzogen.

4.3 Qualität

Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind wesentliche Bestandteile des Unternehmensleitbildes der Pankl-Gruppe. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung, in Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse, sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100. Im Segment Luftfahrt bestehen darüber hinaus Zulassungen der Luftfahrtbehörden EASA und Austro Control (Part 21G POA und Part 21J DOA). Darüber hinaus sind die bei Pankl Aerospace Systems Europe GmbH im Zuge der Fertigung durchgeführten Spezialprozesse Lackieren sowie die zerstörungsfreien Prüfmethoden Wirbelstromprüfung, Magnetrissprüfung und fluoreszierende Eindringprüfung durch den Industriestandard Nadcap (AC7108, AC7114) akkreditiert.

5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Pankl-Gruppe durchschnittlich 2.141 (2020: 1.844) Mitarbeiter. Davon waren 1.390 (2020: 1.092) Mitarbeiter in Österreich und 751 (2020: 752) Mitarbeiter in den internationalen Beteiligungen tätig.

Auf die einzelnen Segmente verteilte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wie folgt:

- Segment Racing/High Performance 1.979 Mitarbeiter (2020: 1.672 Mitarbeiter)
- Segment Aerospace 162 Mitarbeiter (2020: 172 Mitarbeiter)
- Segment Sonstige 0 Mitarbeiter (2020: 0 Mitarbeiter)

Für die Pankl Racing Systems AG sind ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wesentliche, wertvolle und erfolgsbestimmende Ressource. An neun Standorten im In- und Ausland sichern sie durch ihr Know-how und ihren Arbeitseinsatz den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Pankl bietet interessante Arbeitsplätze in einem internationalen Konzern und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle. Schwerpunkt der Personalpolitik sind unter anderem die Themen Gesundheit, Aus- und Weiterbildung sowie die Work-Life-Balance.

5.1 Gesundheit und Arbeitssicherheit

Wie bereits in den Jahren zuvor, legte Pankl auch 2021 viel Wert auf die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wurden in Zusammenarbeit mit Medicon die alljährlichen Frühjahrs- und Grippeimpfaktionen durchgeführt.

Zudem konnten 2021 insgesamt an zehn Impftagen die Corona Schutzimpfung angeboten werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit Medicon wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit geboten, sich bei Pankl impfen zu lassen. Um so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie möglich zu erreichen, konnte jeder

in Österreich zugelassene Impfstoff mindestens einmal angeboten werden. Die Aktion wurde von den Mitarbeitern sehr gut angenommen. Insgesamt wurden 271 Impfungen durchgeführt.

An allen österreichischen Standorten wurde die Gesundheitsecke mit monatlich neuen Tipps und Tricks weitergeführt. Diese befinden sich auch wieder im SharePoint auf der Seite „Human Resources“ und sind bis heute frei zugänglich.

Einige geplante Schwerpunkte mussten leider auch im Jahr 2021 aufgrund von COVID-19 verschoben werden, diese werden voraussichtlich ab 2022 wieder angeboten.

5.2 Pankl in Motion

Durch das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“, mit den drei Bereichen Entspannung, Bewegung und Ernährung, wurden in den Sommer- und Herbstmonaten die bekannten Herzkraft-Coachings angeboten und von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Anspruch genommen. Durch die Herzratenvariabilitätsmessung konnte die Belegschaft auch in dieser schwierigen Zeit, mehr über ihren aktuellen Gesundheitsstand erfahren.

5.3 Weiterbildung und Personalentwicklung

Das Ziel ist die kontinuierliche, individuelle Förderung und Weiterentwicklung aller Mitarbeitergruppen. Durch die Entwicklungen rund um COVID-19 und den daraus resultierenden Einschränkungen, wurden auch in diesem Jahr einige Schulungen verschoben und teilweise auf virtuellem Wege durchgeführt. Trotz aller Maßnahmen rund um COVID-19 wurden im Geschäftsjahr 2021 an den österreichischen Standorten insgesamt 9.706,56 Schulungsstunden absolviert und 125.912,26 Euro in die externe Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

Im April 2021 wurde an allen österreichischen Standorten ein Stimmungs-Check durchgeführt. Folgenden Bereiche standen dabei im Fokus: Zufriedenheit und Verbundenheit mit der Arbeit sowie der Zusammenarbeit und der Führung. Aufbauend auf den Ergebnissen der Gruppe sowie der einzelnen Profitcenter wurden mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Profitcenter Abteilungs-Dialoge durchgeführt. Im Rahmen dieser Gespräche wurden einerseits die Ergebnisse thematisiert und hinterfragt sowie andererseits weiterführende Maßnahmen besprochen. Die Ergebnisse der Abteilungs-Dialoge wurden im nächsten Schritt mit den Führungskräften abgestimmt und für die Umsetzung vorbereitet.

Der „Pankl Academy Schulungskatalog“ stellt das Angebot an Trainings für die Pankl Gruppe in Österreich dar. Die angebotenen Schulungen lassen sich in folgende Bereiche einteilen: Bereiche Management- und Führungskompetenz, Fach- und Methodenkompetenz, Health and Safety, Lehrlingsweiterbildung sowie unsere interne Pankl Academy. Neben dem breiten Angebot an Schulungen, die im Schulungskatalog abgebildet sind, gibt es eine Vielfalt an zusätzlichen, vorderranging fachlichen Schulungen, die für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisiert werden.

Mit dem SLP (Strategic Leadership Program) und dem ELP (Executive Leadership Program) bietet Pankl zudem zwei Lehrgänge für Nachwuchsführungskräfte an, welche gezielt den internen Aufbau der Führungskräfte von morgen unterstützen.

5.4 Karriere mit Lehre bei Pankl

Die innerbetriebliche Lehrlingsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenpolitik der Pankl-Gruppe, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Leider mussten auch im Lehrlingsbereich die außerbetrieblichen Aktivitäten aufgrund von COVID-19 auf ein Minimum beschränkt werden.

Um trotzdem allen Lehrlingen die Teilnahme an den Lehrlingscolleges zu ermöglichen, wurden diese mit strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Diese sind Teil der Pankl-Lehrlingsakademie und tragen einen wesentlichen Teil zur Weiterbildung von vor allem persönlichen und sozialen Kompetenzen bei. In den fünf Modulen werden Teamwork, Selbstbewusstsein, Kommunikation, Konfliktlösung, unternehmerisches Denken und Präsentationsfähigkeit gestärkt. Diese spezifische Ausbildungsform hat bei Pankl zum einen Tradition und zum anderen auch strategische Bedeutung. Weiters haben sich 30 junge Menschen für eine Lehre bei Pankl Österreich entschieden und diese im September gestartet.

5.5 Recruiting

Der Arbeitsmarkt hat sich sehr schnell von der COVID-Pandemie erholt. Durch die steigende Nachfrage der Kunden musste im Recruiting schnell auf den erhöhten Personalbedarf reagiert werden. Insgesamt wurden 184 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den österreichischen Standorten eingestellt, um ein Siebenfaches mehr, als noch im Jahr 2020. Die Hauptgründe für den erhöhten Personalbedarf waren unter anderem der Aufbau einer weiteren Schicht in der Serienfertigung sowie die Erweiterung des Maschinenparks. Im Zuge des erhöhten Recruiting-Bedarfs, vor allem gegen Jahresende hin, wurde auch eine Plakatkampagne initiiert - mit regionalem Schwerpunkt in Bruck/Mürzzuschlag und Leoben.

Die Digitalisierung hat im Recruiting bereits in den letzten Jahren Einzug erhalten. Durch das Bewerber-Management-Tool eRecruiter sind alle Bewerbungen, die einlangen, automatisch digital abgespeichert. 2021 konnten in Österreich 1.298 Bewerbungseingänge verzeichnet werden; davon wurden 1.103 Bewerbungen über die Pankl-Website bzw. das interne Recruiting-Tool eingereicht. Dieser Wert zeigt, dass die vielfältigen Kommunikationsaktivitäten die Bekanntheit von Pankl als Top-Arbeitgeber in der Region deutlich gesteigert haben. 14% der Einreichungen waren initiativ und knapp 300 Bewerbungsgespräche wurden geführt.

Zusätzlich zu den eigenen Kanälen nutzt die Pankl-Gruppe ein solides Fundament von in Österreich sehr bekannten Karriere-Plattformen, wie karriere.at oder stepstone.at, um freie Stellen zu inserieren und diese mit den bestmöglichen Bewerbern zu besetzen. Gegen Ende des Jahres wurde auch die Plattform „willhaben.at“ implementiert, um verstärkt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Produktionsbereich anzusprechen.

Karriere-Messen waren schon immer ein wichtiges Tool im Recruiting. Auch 2021 hat Pankl Österreich an insgesamt sieben Messen teilgenommen; davon wurden sechs digital durchgeführt. Dabei hatten Interessentinnen und Interessenten nicht nur die Chance sich per Chat auszutauschen, auch konnten direkt Bewerbungen eingereicht werden. Ein besonderes Highlight war die Implementierung eines Chatbots im Rahmen von einigen Messen, wodurch bereits vor dem Gespräch evaluiert werden konnte, ob die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber ein für Pankl passendes Anforderungsprofil aufweisen.

Im November 2021 wurde ein neues Incentive-Programm namens „Mitarbeiter:innen werben Mitarbeiter:innen“ implementiert. Dabei bekommen aktuelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einer erfolgreichen Rekrutierungsempfehlung eine Prämie. Die Kampagne wurde von der bestehenden Belegschaft sehr positiv aufgenommen und öffnet zusätzliche Kanäle für erfolgreiches Recruiting.

5.6 Online Marketing & Social Media

Die Online-Kommunikation wurde 2021 weiter ausgebaut. Das Ziel dabei war, das Unternehmen Pankl als erfolgreich und krisenresistent in der Region zu profilieren, um in den Köpfen der Bevölkerung als sicherer und zukunftsorientierter Arbeitgeber zu gelten.

Auf den sozialen Netzwerken, wie Facebook, Instagram und LinkedIn wurden regelmäßig Inhalte veröffentlicht, um die Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern. Im ersten Halbjahr lag dabei der Fokus auf der Bewerbung der Lehrstellen bei Pankl. Parallel dazu wurde an einer neuen und modernen Imagekampagne für die „Karriere mit Lehre“ gearbeitet. Die neue Lehrlingskampagne „Unsere Arbeit bewegt die Welt“ wurde um Herbst ausgerollt, mit einem großen Fokus auf Social Media, um die Eltern und künftige Lehrlinge mit dem coolen und zeitgemäßen Imagesujet abzuholen. Das Ziel dieser neuen Imagekampagne war es, die technische Lehre bei Pankl als spannend und zukunftsorientiert zu zeigen.

Die im letzten Jahr implementierte Rubrik „Pankl News“ auf der Website wurde auch 2021 regelmäßig mit Neuigkeiten bespielt, um eine Plattform für Aktuelles zu bieten. Dieser Owned-Media-Kanal dient zur regelmäßigen Verbreitung von tollen Projekten, spannenden Ereignissen oder Einblicken ins Unternehmen. Einige der dort publizierten Beiträge wurden sogar von den regionalen Medien aufgegriffen und in Berichte eingebaut.

Im Sommer 2021 wurde zudem auch ein neues Imagevideo für Pankl gestaltet, um das zukunftsorientierte und hochtechnologische Image mit einem State-of-the-Art-Clip zu präsentieren. Dieser Kurzclip soll in weniger als einer Minute zeigen, dass Pankl in seiner Unternehmensentwicklung mit der Zeit geht. Dadurch sollen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser mit dem Unternehmen identifizieren. Zusätzlich soll das Video dazu dienen, auch auf Karrieremessen oder Vorträgen High-Potentials anzusprechen und das Image in nur wenigen Sekunden zu transferieren.

Um über die sozialen Netzwerke von Pankl vermehrt auf die offenen Positionen aufmerksam zu machen, wurde wieder verstärkt auf die Bewerbung von offenen Stellen gesetzt. Die Kombination aus Image-Sujets mit Stellenanzeigen wurde dafür gewählt. Um den roten Faden der Modernität auch durch die digitalen Werbeanzeigen zu ziehen, wurden diese einem Re-Design unterzogen, um noch stärker das zukunftsorientierte Image auf Social Media zu positionieren.

Zusätzlich wurde auch verstärkt auf das Community-Management gesetzt. Durch die gespaltene Meinung zur Impfung in der Bevölkerung, gepaart mit negativen Kommentaren zu den Corona-Themen, lag auch ein großer Fokus auf dem Community-Management der Pankl-Seiten.

Die Strategie im digitalen Bereich umfasste 2021 nicht nur die Erstellung von organischen Beiträgen. Für Suchmaschinenwerbung – vor allem für „Deine Karriere bei Pankl“ und „Meine Arbeit bewegt die Welt“ – wurde ein Werbekonzept entwickelt, wobei Inhalte kostengünstig über soziale Netzwerke oder die Google-Suchmaschine platziert wurden, um somit die Zielgruppe mit unserer Werbebotschaft zu erreichen. Aufgrund der vorhandenen Analytics in Echtzeit, konnte so jede Kampagne sofort analysiert und gegebenenfalls adaptiert werden. Durch die Erschließung von neuen Fans und Followern, konnte auch die Messaging-Rate bezüglich „Karriere mit Lehre“ erhöht und damit das Active-Sourcing im Social-Media-Bereich erleichtert werden.

5.7 Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Thema. Deshalb versucht Pankl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch inhaltlich aktiv in der Phase vor und nach der Geburt eines Kindes sowie nach der Karenz zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen. (Eltern-)Teilzeittlösungen werden ausschließlich individuell und nach intensiver Abstimmung geregelt. Arbeitszeiten können flexibel und den Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet werden. Um den Wiedereinstieg für Eltern nach der Karenz zu erleichtern, führt Pankl Rückkehrgespräche, in denen gezielt die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse thematisiert und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

An den österreichischen Pankl-Standorten werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerdem durch Zuschüsse für Kindergarten und Geburt bzw. Hochzeit finanziell unterstützt. Im Jahr 2019 wurde Pankl auch als einer der drei familienfreundlichsten Arbeitgeber in der Steiermark ausgezeichnet und damit bestätigt, dass der eingeschlagene Weg zum nachhaltigen Erfolg führt.

5.8 Diversity

Der Frauenanteil der Pankl Racing Systems AG ist stetig wachsend. Um den Bedarf an weiblichen, technisch qualifizierten Fachkräften aus eigener Hand abdecken zu können, werden große Bemühungen unternommen, junge Mädchen für technische Berufe zu begeistern. So konnte in den vergangenen Jahren der Prozentsatz der weiblichen Beschäftigten, vor allem im Produktionsbereich, kontinuierlich gesteigert werden. 2021 waren rund 30% der technischen Lehrlinge im ersten Lehrjahr weiblich. Als internationales Unternehmen ist Pankl der offene und vorbehaltlose Umgang zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Kulturen und Herkunft besonders wichtig. Dies zeigt sich in den globalen Ausmaßen des Unternehmens und der internationalen Zusammensetzung der Belegschaft.

6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

6.1 Wesentliche Chancen, Risiken und Ungewissheiten

Als Technologieunternehmen agiert die Pankl-Gruppe in einem sehr dynamischen Umfeld. Risiken gehören damit zum täglichen Geschäft. Unter Risiko versteht das Unternehmen die Möglichkeit einer Abweichung von Unternehmenszielen. Der Risikobegriff umfasst somit sowohl positive (Chancen) als auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen.

6.2 Risikobericht

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft werden in der Anhangsangabe VII „Risikobericht“ erläutert.

6.3 COVID-19

Die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sind nach wie vor mit sehr großer Unsicherheit behaftet. Bis zu einer ausreichenden Immunisierung der Bevölkerung ist in Europa und weltweit immer wieder mit einem Anstieg der Infektionszahlen und damit verbundenen Personalausfällen sowie staatlichen Maßnahmen zur Infektionskontrolle zu rechnen. Diese können zu direkten und indirekten Beeinträchtigungen des Geschäftsfeldes der Pankl-Gruppe führen, unter anderem durch nicht verfügbares Personal, Verschiebungen oder Aussetzen von Motorsportveranstaltungen, kurzfristigen Produktionsunterbrechungen bei Kunden und Lieferanten, Verwerfungen in der Supply-Chain und Verschiebungen bzw. Absagen von Kundenprojekten.

Die Pankl-Gruppe beobachtet die Marktlage sehr genau, um sowohl Kunden- als auch Lieferantenseitig auf entsprechende Änderungen rasch reagieren zu können. Zur ständigen Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wurde ein engmaschiges, wöchentliches Liquiditätsmonitoring für alle Tochterfirmen etabliert. Um möglichen Verzögerungen in der Supply-Chain vorzugreifen, werden von kritischen Produktionsmitteln Sicherheitsbestände vorgehalten.

Weiters wurden im Sinne der betrieblichen Sicherheit und zur Vermeidung von Produktionsausfällen strikte Maßnahmen zur Verhinderung von COVID-19 Ausbrüchen in den einzelnen Niederlassungen der Pankl-Gruppe umgesetzt. Diese Maßnahmen beinhalten umfangreiche Teststrategien, den Einsatz von FFP2-Schutzmasken und Kontaktreduktionen durch Zugangsbeschränkungen, digitale Meetings und verstärkten Einsatz von Telearbeit.

6.4 Internes Kontrollsystem

Der laufende Ausbau des internen Kontrollsystems der Pankl-Gruppe wird durch die Stabsstelle „Interne Revision“ des Vorstands vorangetrieben und gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Die internen Kontrollen in Hinblick auf die Verlässlichkeit und Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden laufend überarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau der konzerneinheitlichen Standards. Die Durchführung der internen Kontrollen obliegt den dezentralen Einheiten, die interne Revision überwacht die Einhaltung dieser Prüfungsschritte.

Konzernweite Bilanzierungsrichtlinien und Richtlinien zur Berichterstattung stellen die Einheitlichkeit der Rechnungslegung innerhalb der Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung dieser Standards erfolgt dezentral, wofür definierte Personen innerhalb der jeweiligen Organisationseinheit verantwortlich sind. Auf Grundlage eines von der internen Revision erstellten und vom Vorstand genehmigten Auditplans wird die Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse laufend überwacht. Revisionsergebnisse werden dem Vorstand sowie der jeweiligen Geschäftsführung kommuniziert und bei Bedarf wird den operativen Einheiten Know-how für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Weiters werden von der internen Revision Ad-hoc-

Prüfungen durchgeführt, die auf Veranlassung des Managements erfolgen und auf aktuelle und zukünftige Risiken abzielen.

Monatlich werden vom Controlling der Tochterunternehmen standardisierte Berichte erstellt, welche die aktuelle Entwicklung des Unternehmens darlegen, sowie Analysen von Abweichungen von der erwarteten Entwicklung durchgeführt. Der Umfang dieser Berichterstattung ist konzernweit geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird die Erstellung durch ein konzernweites Management-Informationssystem, welches eine zeitnahe Informationsübermittlung an das Management sicherstellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Informationen des externen und internen Berichtswesens basieren grundsätzlich auf denselben Datenquellen. Laufende gegenseitige Abstimmungen sowie Kontrollen zwischen dem lokalen Rechnungswesen, Controlling und Konzerncontrolling stellen die Zuverlässigkeit der berichteten Daten sicher.

6.5 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in der Anhangsangabe VIII „Finanzinstrumente und Kapitalmanagement“ erläutert.

7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK)

7.1 Voraussichtliche Entwicklung

Der Zeitpunkt der vollständigen wirtschaftlichen Erholung nach der COVID-19 Krise und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Supply Chains ist schwer abschätzbar, schnelle Reaktionszeiten auf unvorhergesehene Entwicklungen sind auch 2022 der Schlüsselerfolgswert. Mit der strategischen Erweiterung im Schmiedebereich und der damit einhergehenden vertieften innerbetrieblichen Wertschöpfungskette erwartet die Pankl Racing Systems AG einen weiteren sukzessiven Aufwärtstrend für das Jahr 2022.

Kapfenberg, 25.02.2022

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG

Mag. Wolfgang Plasser
CEO

Mag. Thomas Karazmann
CFO

DI (FH) Christoph Prattes
COO

DI Stefan Seidel
CTO

KONZERNABSCHLUSS 2021

DER PANKL RACING SYSTEMS AG NACH IFRS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2021

		01.01.2021- 31.12.2021		01.01.2020- 31.12.2020	
Anhangsangabe		in t€	in %	in t€	in %
UMSATZERLÖSE	9	285.104	100,0	190.676	100,0
Umsatzkosten	10	-231.346	-81,1	-159.851	-83,8
Bruttoergebnis vom Umsatz		53.758	18,9	30.825	16,2
Vertriebskosten	11	-14.944	-5,2	-10.543	-5,5
Verwaltungsaufwendungen	13	-35.559	-12,5	-25.834	-13,5
Sonstige (betriebliche) Erträge	15	12.797	4,5	6.245	3,3
Sonstige (betriebliche) Aufwendungen	14	-520	-0,2	-161	-0,1
Betriebsergebnis (EBIT)		15.532	5,4	532	0,3
Finanzerträge		1.055	0,4	5	0,0
Finanzaufwendungen		-3.370	-1,2	-4.280	-2,2
Finanzergebnis	16	-2.315	-0,8	-4.275	-2,2
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		13.217	4,6	-3.743	-2,0
Ertragsteuern	17	-1.423	-0,5	1.217	0,6
ERGEBNIS NACH STEUERN		11.794	4,1	-2.526	-1,3
<i>Zurechenbar zu</i>					
<i>Anteilseignern des Mutterunternehmens</i>		12.044	4,2	-2.143	-1,1
<i>Nicht beherrschenden Gesellschaftern</i>		-250	-0,1	-384	-0,2
ERGEBNIS JE AKTIE					
- unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	18	3,91	€	-0,70	€

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2021

	Anhangsangabe	2021 in t€	2020 in t€
Ergebnis nach Ertragsteuern		11.794	-2.526
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	32	-182	245
Latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	32	45	-61
Rücklage Cashflow Hedging		-82	0
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden oder werden können:			
Währungsumrechnung aus Nettoinvestitionen aus ausländischen Geschäftsbetrieben		-82	-968
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		3.120	-1.565
Sonstiges Ergebnis der Periode		2.819	-2.349
Gesamtergebnis		14.613	-4.875
<i>Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens</i>		14.863	-4.875
<i>Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern</i>		-250	0

KONZERNBILANZ

der Pankl Racing Systems AG zum 31. Dezember 2021

	Anhangsangabe	31.12.2021		31.12.2020	
		in t€	in %	in t€	in %
AKTIVA					
Langfristige Vermögenswerte					
Firmenwerte	23	12.432	3,5	11.967	4,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22	1.517	0,4	1.811	0,7
Sachanlagen	21	116.532	33,0	96.263	36,6
Nutzungsrechte	21	19.243	5,4	16.963	6,3
Finanzanlagen	25	29	0,0	6	0,0
Latente Steueransprüche	24	4.447	1,3	5.101	1,9
Summe langfristige Vermögenswerte		154.200	43,7	132.111	50,2
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	26	88.914	25,2	61.318	23,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	32.169	9,1	21.475	8,2
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	28	19.216	5,4	15.589	5,9
Laufende Steueransprüche		585	0,2	121	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29	57.829	16,4	32.577	12,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte		198.713	56,3	131.080	49,8
BILANZSUMME		352.913	100,0	263.191	100,0
PASSIVA					
Eigenkapital					
Grundkapital	30	3.080	0,9	3.080	1,2
Kapitalrücklagen	30	34.532	9,8	39.334	14,9
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	30	10.000	2,8	10.000	3,8
Gewinnrücklagen	30	82.522	23,4	44.735	17,0
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		130.134	36,9	97.149	36,9
Nicht beherrschende Anteile	30	554	0,2	379	0,1
Summe Eigenkapital		130.688	37,0	97.528	37,1
Langfristige Schulden					
Langfristige Darlehen	31	124.275	35,2	92.117	35,0
Langfristige Leasingverpflichtungen	31	14.271	4,0	13.034	5,0
Verpflichtungen für Sozialkapital	32	6.231	1,8	3.054	1,2
Langfristige Rückstellungen	34	208	0,1	366	0,1
Sonstige langfristige Schulden	33	4.539	1,3	115	0,0
Latente Steuerschulden	24	72	0,0	103	0,0
Summe langfristige Schulden		149.596	42,4	108.789	41,3
Kurzfristige Schulden					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger					
Anteil an langfristigen Darlehen	31	23.503	6,7	27.483	10,4
Kurzfristige Leasingverpflichtungen	31	4.565	1,3	3.806	1,4
Sonstige kurzfristige Schulden	33	19.541	5,5	14.045	5,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.548	7,0	10.794	4,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	17	290	0,1	358	0,0
Sonstige Rückstellungen	34	182	0,1	388	0,1
Summe kurzfristige Schulden		72.629	20,6	56.874	21,6
Summe Schulden		222.225	63,0	165.663	62,9
BILANZSUMME		352.913	100,0	263.191	100,0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2021

	Anhangsangabe	01.01.2021- 31.12.2021 in t€	01.01.2020- 31.12.2020 in t€
ERGEBNIS NACH STEUERN		11.794	-2.526
Überleitung vom Ergebnis nach Steuern zum Cashflow durch Betriebstätigkeit:			
Abschreibungen		25.907	23.527
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagen		-542	-223
Sonstige Umgliederungen		-4.050	845
Ertragsteuerzahlungen		-1.217	721
Gezahlte Zinsen		-1.695	-2.475
Erhaltene Zinsen		4	5
Änderung der langfristigen Rückstellungen	34	-240	-403
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS		29.961	19.471
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4.879	4.549
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte		-1.139	-684
Veränderung der Vorräte	26	-18.606	9.982
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte		-24.624	13.847
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.173	-2.224
Veränderung der Rückstellungen		-2.276	282
Veränderung der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		3.320	2.926
Veränderung der kurzfristigen Schulden		12.217	984
Veränderung der latenten Steuern	24	296	-1.769
Veränderung der Währungsdifferenzen		-1.432	2.417
Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte/Schulden		3.124	14
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte/Schulden		1.988	662
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		19.542	34.964
Investitionen in Sachanlagen	21	-17.571	-7.820
Erlöse aus dem Abgang von Anlagen		1.472	868
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	22	-346	-469
Investitionen in Finanzanlagen	25	-9	0
Investitionen in erworbene Tochterunternehmen		-12.359	0
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-28.813	-7.421
Neuaufnahme von Krediten	VI	108.207	15.118
Tilgung von Krediten	VI	-92.186	-9.582
Einzahlungen / Auszahlungen von Kontokorrentkonten	VI	2.825	-2.851

Dividendenausschüttungen		0	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.287	-4.065
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		17.861	128
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		32.420	-1.252
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		23.149	26.291
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	29	32.577	8.237
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		2.104	-1.951
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		23.148	26.291
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM 31.12.		57.829	32.577

¹ Die Konzern-Kapitalflussrechnung der Pankl-Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Sie wurde nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss abgeleitet. Die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) des Zahlungsmittelfonds enthalten Kassenbestand sowie Bankguthaben und entsprechen der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. Kurzfristige Wertpapiere und kurzfristige Bankverbindlichkeiten zählen nicht zu den Zahlungsmitteln. Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit über die Zahlungsmittel.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2021

in t€	Gewinnrücklagen							Eigenkapital Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne /Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen			
Stand am 31.12.2020 (= 01.01.2021)	3.080	39.334	0	10.000	-6.651	-540	51.926	97.149	379	97.528
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	12.044	12.044	-250	11.794
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	-82	0	3.038	-136	0	2.820	0	2.820
Gesamtergebnis	0	0	-82	0	3.038	-136	12.044	14.864	-250	14.614
Transaktionen mit Anteilseignern										
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	121	0	0	0	0	0	121	425	546
Kapitalzuschuss Umdwidmung Kapitalrücklage zu freier Rücklage	0	18.000	0	0	0	0	0	18.000	0	18.000
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	-22.923	0	0	0	0	22.923	0	0	0
Stand am 31.12.2021	3.080	34.532	-82	10.000	-3.613	-676	86.893	130.134	554	130.688

in t€	Gewinnrücklagen							Eigenkapital Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen			
Stand am 31.12.2019 (= 01.01.2020)	3.150	37.784	0	10.000	-4.119	-723	54.068	100.160	608	100.768
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	-2.142	-2.142	-384	-2.526
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	0	0	-2.532	183	0	-2.349	0	-2.349
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-2.532	183	-2.142	-4.491	-384	-4.875
Transaktionen mit Anteilseignern										
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalzuschuss Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	1.600	0	0	0	0	0	1.600	0	1.600
	-70	-50	0	0	0	0	0	-120	155	35
Stand am 31.12.2020	3.080	39.334	0	10.000	-6.651	-540	51.926	97.149	379	97.528

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

1. Angaben zum Unternehmen

Die Pankl Racing Systems AG und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge zusammen „Pankl-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Technologiekonzern mit Sitz in 8605 Kapfenberg, Industriestraße West 4, Österreich. Die Pankl Racing Systems AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Leoben, Österreich, unter der Nummer FN 540009g eingetragen. Die Geschäftsaktivitäten sind in drei Segmente eingeteilt: Racing/High Performance (entspricht Rennsport/Automotive), Aerospace und Sonstige. Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von Pankl AG Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2021 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt. Dabei wurden auch die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs1 UGB (österreichisches Unternehmensgesetzbuch) erfüllt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die einbezogenen Unternehmen haben, mit Ausnahme der Pankl Japan Inc., ihre Jahresabschlüsse zum Konzernbilanzstichtag 31.12. aufgestellt. Der Bilanzstichtag der Pankl Japan Inc. ist der 30.09.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (t€) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Im Hinblick auf die Angabeninitiative des IASB wurden im laufenden Geschäftsjahr sowie im Vorjahr einzelne Posten im Konzernabschluss anders aufgegliedert sowie die Abfolge der Angaben teilweise neu gegliedert und Darstellungen in den Angaben angepasst bzw. ergänzt.

3. Neu angewendete Standards und Interpretationen

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS und IFRIC verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 1.1.2021 verpflichtend anzuwenden sind:

- Änderungen zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: IBOR-Reform – Phase 2
- Änderungen zu IFRS 4 Versicherungsverträge – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9
- Änderungen zu IFRS 16 Leasingverhältnisse: Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021

Aus den neu anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sind keine wesentlichen Änderungen entstanden.

4. Zukünftig anzuwendende Standards und Interpretationen

4.1 Anwendung neuer Standards und Interpretationen ab 2021

Folgende Tabelle zeigt die bereits von der EU-Kommission übernommenen Änderungen von Standards und Interpretationen, welche jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und auch nicht vorzeitig angewendet wurden:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen zu IAS 16 Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	01.01.2022	Ja	01.01.2022
Änderungen zu IAS 37 belastende Verträge – Erfüllungskosten von Verträgen	01.01.2022	Ja	01.01.2022
Änderungen zu IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse – Verweis auf das Rahmenkonzept	01.01.2022	Ja	01.01.2022
Verbesserungen zu IFRS 2018 – 2020 Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	01.01.2022	Ja	01.01.2022
IFRS 17 Versicherungsverträge (inclusive Änderungen an IFRS 17)	01.01.2023	Ja	01.01.2023

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2022 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen zu IAS 1 Darstellung des Abschlusses	01.01.2023	Nein	

Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (einschließlich Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens)

Änderungen zu IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	Nein
Änderungen zu IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Nein
Änderungen zu IAS 12 Ertragssteuern – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01.01.2023	Nein

Aus den angeführten künftigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Es ist keine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen geplant.

5. Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei bekannt werden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

- Es werden Annahmen insbesondere zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer getroffen. Zum Bilanzstichtag waren Firmenwerte in Höhe von 12.432 t€ (2020: 11.967 t€) vorhanden. Weitere Informationen zu den Werthaltigkeitstests sind dem Punkt 22 „Firmenwert“ zu entnehmen.
- Latente Steueransprüche auf Verlustvorträge werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzbarkeit werden Faktoren wie zum Beispiel Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen, Verlustvortragsperioden und Steuerplanungsstrategien herangezogen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen negativ ab, könnte dies zu erfolgswirksamen Abwertungen der angesetzten aktiven latenten Steuern führen. Zum 31.12.2021 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 4.358 t€ (2020: 4.316 t€) aktiviert. Weitere Details zu den latenten Steuern sind den Erläuterungen unter Punkt 23 „Latente Steueransprüche“ zu entnehmen.

- Bei der Bewertung von Vorräten werden Einschätzungen hinsichtlich künftiger Absatzmöglichkeiten bzw. der Wahrscheinlichkeit, mit den vorhandenen Vorräten im Produktionsprozess Verwendung finden getroffen. Zum 31.12.2021 betragen die Vorräte 88.914 t€ (2020: 61.318 t€).
- Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Es werden Annahmen zu den folgenden Faktoren getroffen: Erwartungswerte, demografische Annahmen wie das Pensionsalter von Frauen/Männern und Mitarbeiterfluktuation sowie finanzielle Annahmen wie Rechnungszinssatz und künftige Lohn- und Gehaltstrends. Zum Bilanzstichtag waren Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 6.231 t€ (2020: 3.054 t€) angesetzt. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 31. „Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ zu entnehmen.
- Beim Ansatz und der Bewertung von Forderungen bestehen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich des Ansatzes der Wertminderungen gemäß IFRS 9 sowie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der zum Fair Value zu bewertenden Forderungen. Zum 31.12.2021 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 32.169 t€ (2020: 21.475 t€) aktiviert, davon 427 t€ (2020: 362 t€) zum Fair Value bewertet.

6. Klimabezogene Angaben

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses hat das Management die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt, insbesondere im Zusammenhang mit den Angaben betreffend der Risikoberichterstattung und der Angaben im Lagebericht. Diese Überlegungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ermessensentscheidungen und Schätzungen der Finanzberichterstattung. Dies steht auch im Einklang mit der Einschätzung des Managements, dass der Klimawandel voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Beurteilung der Unternehmensfortführung im Rahmen der Abschlusserstellung hat. Folgende konkrete Punkte wurden berücksichtigt:

- Die Gruppe berücksichtigt den Klimawandel bei der Entwicklung neuer Produkte.
- Die Gruppe investiert weiterhin in Lösungen zur Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort für unsere Anlagen.
- Das Management hat die Auswirkungen des Klimawandels auf eine Reihe wichtiger Schätzungen im Jahresabschluss untersucht, darunter:
 - die Schätzungen zukünftiger Cashflows, die bei Werthaltigkeitsbeurteilungen bzw. der Beurteilung ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, verwendet werden
 - des Buchwerts langfristiger Vermögenswerte (z. B. immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert)
 - die Schätzungen der zukünftigen Rentabilität, die in unserer Beurteilung der Werthaltigkeit von latenten Steueransprüchen verwendet wurden

II. Konsolidierungskreis

7. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

In den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG werden alle Tochterunternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** einbezogen. Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, enthalten.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist jener Tag an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizulegenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als "Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert" in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb verbundene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst. Der Betrag für die nicht beherrschenden Anteile wird - sofern nicht anders angegeben - mit dem anteiligen Reinvermögen am erworbenen Unternehmen ohne Firmenwertkomponente erfasst.

Die **Berichtswährung** der Pankl-Gruppe ist der Euro. Die Tochterunternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer funktionalen Währung auf. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:

in €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
US-Dollar	1,1326	1,2271	1,1816	1,1470
Britisches Pfund	0,8403	0,8990	0,8584	0,8893
Japanischer Yen	130,3800	126,4900	130,3200	121,8842
Chinesischer Renminbi Yuan	7,1947	8,0225	7,6069	7,8975

8. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften
Stand zum 31.12.2020	12
Konsolidierungskreiszugänge	1
Abgänge durch Verschmelzung	-1
Stand zum 31.12.2021	12
<i>davon ausländische Unternehmen</i>	<i>8</i>

Zum 11.01.2021 erlangte die Pankl Racing Systems AG durch Erwerb von 94% der Anteile die Beherrschung über die Krenhof AG. Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte der zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Vermögenswerte sowie der übernommenen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

	11.01.2021 in t€
AKTIVA	
Langfristige Vermögenswerte	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	206
Sachanlagen	22.066
Finanzanlagen	675
Nutzungsrechte	235
Latente Steueransprüche	812
Summe langfristige Vermögenswerte	23.994
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	8.989
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.815
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.951
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.562
Summe kurzfristige Vermögenswerte	22.317
Übernommene Vermögenswerte	46.311
Langfristige Schulden	
Langfristige Darlehen	11.150
Langfristige Leasingverpflichtungen	235
Sonstige langfristige Schulden	1.224
Langfristige Rückstellungen	3.334
Summe langfristige Schulden	15.943
Kurzfristige Schulden	
Latente Steuerschulden	1.140
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfr. Darlehen	840
Sonstige kurzfristige Schulden	4.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.480
Summe kurzfristige Schulden	7.507
Übernommene Schulden	23.450

Der tatsächliche Zahlungsmittelabfluss aus der Akquisition lässt sich wie folgt überleiten:

in t€			
Kaufpreis			16.921
-übernommene Zahlungsmittel			-4.562
Nettoabfluss	aus	der	12.359
Akquisition			

Aus der Kaufpreisallokation der Krenhof AG. ergab sich ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.571 t€, welcher erfolgswirksam im Betriebsergebnis erfasst wurde.

III. Segmentberichterstattung

Die Steuerung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt durch die Segmente Racing/High Performance (Motor- und Antriebssysteme für den Motorrennsport und die Luxusautomobilindustrie), Aerospace (Antriebssysteme für den Helikoptermarkt) und Sonstige (Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften). Die Einteilung der Geschäftsfelder und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt nach dem Management Approach gemäß IFRS 8 und folgt den internen Berichten des Managementinformationssystems an den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker).

RACING / HIGH PERFORMANCE

Im Segment „Racing/High Performance“ spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Motor- und Antriebssystemen für den Motorrennsport und die High-Performance-Automobilindustrie. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich, Deutschland, im Vereinigten Königreich, China und den USA. Wesentliche Absatzmärkte sind Deutschland, USA, Österreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

AEROSPACE

Im Segment „Aerospace“ bedient Pankl Märkte für Helikopter- und Flächenflugzeuge mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich und den USA.

SONSTIGE

Im Segment „Sonstige“ werden die Geschäftstätigkeiten der Holdinggesellschaften zusammengefasst.

Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Abgesehen von den Abschreibungen und der erstmaligen Dotierung der Jubiläumsgeldrückstellung gab es keine wesentlichen sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten. Das Segmentergebnis wird vor Abzug von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter errechnet.

Die Aufwendungen und Erträge eines Segments zeigen die direkt dem Segment zurechenbaren Aufwendungen und Erträge oder solche Aufwendungen und Erträge, die anhand eines Verteilungsschlüssels verlässlich dem Segment zugeordnet werden können. Die gezeigten Aufwendungen und Erträge sind entweder externe

Aufwendungen und Erträge oder solche mit anderen Segmenten. Die Verrechnung von Leistungen zwischen den Segmenten erfolgt grundsätzlich zu Marktbedingungen. Nicht eindeutig zugewiesene Beträge sind hauptsächlich Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie andere Kosten.

Die Vermögenswerte, die einem Segment zugeordnet werden, sind entweder dem Segment direkt zurechenbar oder durch Verteilungsschlüssel zugewiesen. Sämtliche Wertberichtigungen sind von den Vermögenswerten abgezogen.

Das Segmentvermögen beinhaltet den Teil der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte, die für die betriebliche Tätigkeit des Segments genutzt werden. Hierunter fallen insbesondere immaterielle Vermögenswerte (einschließlich erworbener Firmenwerte), Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich genutzte Teil der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der Segmente beinhalten keine Steuern bzw. Steuerabgrenzungen.

Die Segmentschulden beinhalten den Teil der lang- und kurzfristigen Schulden, die aus der betrieblichen Tätigkeit des Segments resultieren. Hierunter fallen insbesondere Verpflichtungen für Sozialkapital und ähnliche Verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich verursachte Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Sowohl das Segmentvermögen als auch die Segmentverbindlichkeiten sind nicht verzinslich.

Die Segmentinvestitionen beinhalten neben den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die während der Berichtsperiode durch den Erwerb bzw. die Herstellung von Segmentvermögen verursacht wurden, auch die Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Umsätze innerhalb eines Segments wurden konsolidiert.

Die Segmentinformationen für das Geschäftsjahr 2021 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2021-31.12.2021						
Segmentumsatz	256.323	30.706	4.127	291.156	-6.052	285.104
<i>davon Innenumsatz</i>	1.821	111	4.120			
<i>davon Außenumsatz</i>	254.511	30.594	8			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	12.818	1.992	722	15.532		15.532
EBIT in % des Segmentumsatzes	5,0%	6,5%	17,5%	5,3%		5,4%
Zinsaufwendungen	-2.456	-696	-862	-4.014	1.759	-2.255
Zinserträge	1.528	0	250	1.778	-1.759	19
Segmentvermögen	212.875	29.964	40.421	283.260	69.653	352.913
Segmentverbindlichkeiten	52.241	4.975	1.170	58.386	163.839	222.225
Segmentinvestitionen	21.857	932	1.531	24.320	0	24.320
Segmentabschreibungen	-20.158	-2.582	-3.167	-25.907	0	-25.907
<i>davon außerplanmäßig</i>				0		0

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2020-31.12.2020						
Segmentumsatz	157.790	33.231	5.561	196.582	-5.906	190.676
<i>davon Innenumsatz</i>	540	27	5.339			
<i>davon Außenumsatz</i>	157.250	33.204	222			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	534	1.012	-1.014	532	0	532
EBIT in % des Segmentumsatzes	0,3%	3,0%	-18,2%	0,3%		0,3%
Zinsaufwendungen	-3.416	-809	-686	-4.911	2.551	-2.360
Zinserträge	2.171	1	384	2.556	-2.551	5
Segmentvermögen	157.991	31.479	30.335	219.805	43.386	263.191
Segmentverbindlichkeiten	23.971	4.282	3.594	31.847	133.816	165.663
Segmentinvestitionen	9.638	1.336	935	11.909	0	11.909
Segmentabschreibungen	-17.954	-2.818	-2.755	-23.527	0	-23.527
<i>davon außerplanmäßig</i>	0	0	0	0	0	0

IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern werden gemäß IFRS 15 erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden, sofern sie über mehrere Berichtszeiträume im Rahmen einer einzigen Vereinbarung erbracht werden nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

9. Umsatzerlöse

Die Aufteilung in geographischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geographischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2021-31.12.2021		01.01.2020-31.12.2020	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
Österreich	74.278	26,1%	40.501	21,2%
USA	75.081	26,3%	51.774	27,2%
Deutschland	35.740	12,5%	18.826	9,9%
Italien	30.163	10,6%	22.513	11,8%
Großbritannien	28.338	9,9%	21.608	11,3%
Frankreich	13.131	4,6%	8.845	4,6%
Asien	9.378	3,3%	8.235	4,3%
Sonstige	18.995	6,7%	18.374	9,6%
Gesamt	285.104	100,0%	190.676	100,0%

Die erwarteten Erlöse aus Kundenverträgen, welche 2021 oder in Vorperioden als Verpflichtung eingegangen wurden und noch nicht oder nur teilweise realisiert wurden, betragen für das Jahr 2021 0 t€ (2020: 0 t€) Die

Pankl-Gruppe macht von der Ausnahme gemäß IFRS 15.121 Gebrauch, nach der erwartete Umsatzerlöse aus Kundenverträgen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr nicht anzugeben sind.

10. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	107.094	74.935
Personalaufwand	82.311	52.215
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20.357	18.490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.584	14.211
Gesamt	231.346	159.851

11. Vertriebsaufwendungen

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Personalaufwand	10.286	7.309
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	634	574
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.024	2.660
Gesamt	14.944	10.543

12. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 20.234 t€ (2020: 15.748 t€).

13. Verwaltungsaufwendungen

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Personalaufwand	19.536	14.058
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.916	4.463
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.107	7.313
Gesamt	35.559	25.834

14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen (betrieblichen) Aufwendungen in Höhe von -520 t€ (2020: -161 t€) sind vor allem Währungsverluste in Höhe von -261 t€ enthalten.

15. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen (betrieblichen) Erträgen in Höhe von 12.797 t€ (2020: 6.245 t€) sind insbesondere Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 3.975 t€ (2020: Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 2.823 t€) enthalten, welche zum größten Teil aus der Forschungsprämie in österreichischen Gesellschaften resultieren.

16. Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Zinserträge und ähnliche Erträge	19	5
Fremdwährungskursdifferenzen	1.020	0
Sonstige Finanzerträge	16	0
Finanzerträge	1.055	5

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-2.255	-2.360
Fremdwährungskursdifferenzen	0	-1.144
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.115	-776
Finanzaufwendungen	-3.370	-4.280

	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Finanzergebnis	-2.315	-4.275

In den sonstigen Finanzaufwendungen sind insbesondere Bankspesen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Verpflichtungen für Sozialkapital enthalten.

17. Ertragsteuern

Die Ertragssteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Laufendes Steuerergebnis	-954	-715
Latentes Steuerergebnis	-469	1.932
Ertragsteuern	-1.423	1.217

Ab der Veranlagung 2014 wurden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen. Der verwendete Steuersatz gemäß österreichischem Recht beträgt 25% (2020: 25%). Die Steuersätze der ausländischen Gesellschaften basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und betragen zwischen 19% und 30%.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 25% auf das Ergebnis vor Steuern) und dem tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.217	-3.743
<i>davon 25% rechnerische Ertragsteuern</i>	3.304	-936
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	-21	-76
Nicht temporäre Differenzen und steuerliche Hinzu- und Abrechnungen	-2.264	-301
Aperiodische Steuern aus Vorjahren	-11	-190
Nicht aktivierte Verlustvorträge ausländischer Tochtergesellschaften	409	398
Sonstige Auswirkungen	6	-112
Effektivsteuerbelastung	1.423	-1.217

18. Ergebnis je Aktie und Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Die Aktienanzahl der Pankl Racing Systems AG beträgt 3.080.000 Stück. Zum Stichtag 31.12.2021 hält die Pankl Racing Systems AG keine eigenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie betrug im laufenden Geschäftsjahr 2021 3,91 €.

		01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Ergebnis nach Steuern	in t€	11.794	-2.526
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Ergebnis	in t€	12.044	-2.143
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Stammaktien	in Stk	3.080.000	3.080.000
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	in € je Stk	3,91	-0,70

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungs-vorschriften aufgestellte Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG zum 31.12.2021 die Basis für die Dividendenausschüttung.

Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Bilanzgewinn der Pankl Racing Systems AG 14.102 t€. Für das Geschäftsjahr 2021 wird vorgeschlagen, eine Dividende von 1,20 € je Aktie (entspricht gesamt 3.696 t€) auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

19. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Jahres- und Konzernabschlussprüfungen betragen 180 t€ (2020: 172,5 t€). Für Sonstige Leistungen und andere Bestätigungsleistungen betragen die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen 19 t€ (2020: 38 t€).

20. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahlen nach Köpfen im Jahresdurchschnitt entwickelten sich wie folgt:

Jahresdurchschnitt	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Mitarbeiter nach Segmenten		
Segment Racing/High Performance	1.979	1.672
Segment Aerospace	162	172
Mitarbeiter nach Regionen		
Österreich	1.390	1.092
Slowakei	322	339
USA	245	220
Großbritannien	36	42
Deutschland	25	26
Asien	123	125
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis		
Arbeiter	1.360	1.104
Angestellte	781	740
Gesamt	2.141	1.844

Der gesamte Personalaufwand im Geschäftsjahr 2021 beträgt 112.133 t€ (2020: 73.582 t€), der signifikante Anstieg zum Vorjahr erklärt sich insbesondere durch das Auslaufen der Kurzarbeitsprogramme in Österreich und dem Erwerb der Krenhof AG.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

21. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern.

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	2 - 10 Jahre
Schmiedepressen	5 - 25 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 - 5 Jahre

Der Ansatz von Nutzungsrechten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der künftig zu erwartenden Leasingzahlungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingraten werden in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt. Der Ausweis erfolgt unter den Sachanlagen bzw. die Zahlungsverpflichtungen unter den finanziellen Verbindlichkeiten. Der Zinsanteil der Leasingverpflichtung wird direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufgliederung der Sachanlagen und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 sowie im Geschäftsjahr 2020 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

n t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlungen	Nutzungs- rechte	Langfristige Leasing- forderungen	Summe
01.01.2021-31.12.2021						
Anschaffungswert 01.01.	58.152	168.034	27.664	26.463	87	280.400
Währungsdifferenzen	183	2.280	636	979	7	4.085
Veränderung Konsolidierungskreis	17.536	30.194	11.408	235	0	59.373
Zugänge	418	8.977	9.211	5.386	0	23.992
Abgänge	-11	-2.770	-905	-188	-94	-3.968
Umbuchungen	360	4.159	-4.582	0	0	-63
Anschaffungswert 31.12.	76.638	210.874	43.432	32.875	0	363.819
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-26.343	-111.375	-19.956	-9.500	0	-167.174
Währungsdifferenzen	-123	-1.608	-453	-300	0	-2.484
Veränderung Konsolidierungskreis	-5.828	-23.808	-7.330	1	0	-36.966
Zugänge	-2.969	-14.776	-3.353	-3.967	0	-25.065
Abgänge	10	2.637	862	136	0	3.645
Umbuchungen	-24	0	24	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-35.277	-148.930	-30.206	-13.631	0	-228.044
Buchwert 31.12.	41.361	61.944	13.226	19.245	0	135.775
in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlungen	Nutzungs- rechte	Langfristige Leasing- forderungen	Summe
01.01.2020-31.12.2020						
Anschaffungswert 01.01.	59.037	160.681	32.493	25.483	440	278.134
Effekte aus der Erstanwendung IFRS 16	0	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	-221	-1.894	-812	-998	-30	-3.955
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	101	4.088	3.314	3.962	0	11.465
Abgänge	-790	-883	-1.249	-1.984	-323	-5.229
Umbuchungen	25	6.042	-6.082	0	0	-15
Anschaffungswert 31.12.	58.152	168.034	27.664	26.463	87	280.400
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-24.666	-100.036	-18.912	-7.225	0	-150.839
Währungsdifferenzen	139	1.531	427	207	0	2.304
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	-2.637	-13.445	-2.676	-3.801	0	-22.559
Abgänge	790	571	1.240	1.319	0	3.920
Umbuchungen	31	4	-35	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-26.343	-111.375	-19.956	-9.500	0	-167.174
Buchwert 31.12.	31.809	56.659	7.708	16.963	87	113.226

Im laufenden Jahr 2021 sind Zugänge in Nutzungsrechte in Höhe von 5.242 t€ enthalten, welche zum Bilanzstichtag nicht zahlungswirksam waren. Weitere Details können Punkt 43. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ entnommen werden.

In den sonstigen Anlagenzugängen sind Investitionen in Höhe von 1.379 t€ (2020: 250 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Positiveffekt in Höhe von 1.129 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame Investitionen.

Zum Bilanzstichtag sind Sachanlagen in Höhe von 34.422 t€ (2020: 35.920 t€) im Grundbuch eingetragen bzw. als Sicherheit hinterlegt sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften besichert.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 394 t€ (2020: 400 t€) an öffentlichen Investitionszuschüssen aufwandsmindernd über die Abschreibung aufgelöst.

Für den Kauf von Sachanlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 17.401 t€ (2020: 3.226 t€).

22. Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte werden analog dem Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

<u>Abschreibungen</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Immaterielle Vermögenswerte	2 - 4 Jahre

Die Berechnung des Impairment-Erfordernisses zum 31.12.2021 erfolgte auf Basis der aktuellen Fünfjahresplanung (2020: Fünfjahresplanung). Als Diskontierungszinssatz wurden die vermögenswertspezifischen Kapitalkosten vor Steuern in Höhe von 10,1% (2020: 9,3%) angesetzt.

Die Aufgliederung der immateriellen Vermögenswerte und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2021-31.12.2021				
Anschaffungswert 01.01.	15.221	1.791	8.641	25.653
Währungsdifferenzen	458	26	186	670
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	1.592	1.592
Zugänge	0	0	319	319
Abgänge	0	0	-14	-14
Umbuchungen	0	0	63	63
Anschaffungswert 31.12.	15.679	1.817	10.787	28.283
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.254	-1.791	-6.830	-11.875
Währungsdifferenzen	7	-26	-120	-139
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-1.492	-1.492
Zugänge	0	0	-842	-842
Abgänge	0	0	14	14
Umbuchungen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.247	-1.817	-9.270	-14.334
Buchwert 31.12.	12.432	0	1.517	13.949

in t€	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
01.01.2020-31.12.2020				
Anschaffungswert 01.01.	15.503	2.060	8.341	25.904
Währungsdifferenzen	-452	-21	-110	-583
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	444	444
Abgänge	170	-248	-49	-127
Umbuchungen	0	0	15	15
Anschaffungswert 31.12.	15.221	1.791	8.641	25.653
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.073	-2.060	-5.962	-11.095
Währungsdifferenzen	-11	21	52	62
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	-968	-968
Abgänge	-170	248	48	126
Umbuchungen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.254	-1.791	-6.830	-11.875
Buchwert 31.12.	11.967	0	1.811	13.778

In den Anlagenzugängen zu den immateriellen Vermögenswerten sind Investitionen in Höhe von 87 t€ enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Positiveffekt in Höhe von 59 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame immaterielle Vermögenswerte.

Für den Kauf von immateriellen Anlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 53 t€ (2020: 0 t€).

23. Firmenwert

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Abwertung wird im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs)“ zugeordnet. Der Wertminderungsaufwand der CGUs wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive zugeordnetem Firmenwert) mit dem Nutzungswert errechnet, welcher den Barwert des zukünftigen geschätzten Cash-Flows vor Steuern darstellt. Unterschreitet der Nutzungswert den fortgeführten Buchwert, so ist in Höhe der Differenz eine Wertberichtigung auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der CGUs im Verhältnis zum Buchwert aufzuteilen.

Die dem Wertminderungstest zu Grunde liegenden Cash-Flows basieren auf der letztgültigen Mittelfristplanung, welche einen Planungshorizont von fünf Jahren (2020: fünf Jahre) umfasst. Nach dem Detailplanungszeitraum werden unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen. Die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes (gewogener Kapitalkostensatz) erfolgt auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten. Die Mittelfristplanung basiert auf internen Annahmen über die zukünftigen Absatz-, Preis- und Kostenentwicklungen, die zukünftige Erschließung neuer Märkte sowie die Zusammensetzung des Produktmixes. Die Annahmen beruhen im Wesentlichen auf den langjährigen Erfahrungswerten und der Einschätzung des Managements.

Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines Diskontierungssatzes vor Steuern in Höhe von 10,1% (2020: 9,3%).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden wie im Vorjahr keine Firmenwerte abgeschrieben.

Es werden Szenarien hinsichtlich des Diskontierungssatzes sowie der künftig geplanten Free Cashflows berechnet. Bei sonst gleichbleibenden Bedingungen hätten die folgenden Erhöhungen des Vorsteuer WACC oder Verringerungen der künftig geplanten Free Cashflows weiterhin eine ausreichende Deckung des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zur Folge:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	2021		2020	
	WACC	Free Cashflow	WACC	Free Cashflow
Racing - Drivetrain	3,8%	-40,7%	14,0%	-90,9%
Racing - Engine Europa	5,5%	-47,6%	5,9%	-63,3%
Racing - Engine USA	7,0%	-43,0%	10,1%	-87,1%
High Performance	3,7%	-35,6%	2,0%	-32,6%
Aerospace	1,7%	-22,0%	0,7%	-13,8%

Die Aufgliederung der Firmenwerte und seine Entwicklung sowie deren Aufteilung auf die jeweiligen CGUs stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Racing - Engine Europa	4.585	4.401
Racing - Engine USA	4.362	4.081
High Performance	1.463	1.463
Aerospace	2.022	2.022
Gesamt	12.432	11.967

24. Latente Steueransprüche

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at Equity-bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernalen Eigenkapital werden nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragssteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Latente Steueransprüche		
Kurzfristige Vermögenswerte	2.091	1.484
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	105	49
Verlustvorträge	4.358	4.316
Kurzfristige Schulden	199	261
Langfristige Schulden	2.580	1.602
Gesamt	9.333	7.712
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	-4.886	-2.611
Latente Steuer laut Bilanz	4.447	5.101

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Latente Steuerschulden		
Kurzfristige Vermögenswerte	-2.461	-1.981
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	-2.466	-733
Langfristige Schulden	-31	
Kurzfristige Schulden		0
Gesamt	-4.958	-2.714
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	4.886	2.611
Latente Steuer laut Bilanz	-72	-103

Am 31.12.2021 bestand eine latente Steuerschuld in Höhe von 2.246 t€ (2020: 1.098 t€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Diese Schuld wurde jedoch nicht angesetzt, da der Konzern die

Dividendenpolitik der Tochterunternehmen bestimmt. Der Konzern kann also die Auflösung der temporären Differenzen steuern. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösungen stattfinden.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Latente Steuern (netto) am 01.01.	4.998	3.229
Veränderung Konsolidierungskreis	-327	0
Erfolgswirksam erfasste latente Steuern	-468	1.932
Erfolgsneutral erfasste latente Steuern	172	-163
davon aus Währungsdifferenzen	84	-102
Latente Steuern (netto) am 31.12.	4.375	4.998

Die in der Pankl-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

in t€	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Österr. Steuergruppe	8.121	2.030	2.030	7.758	1.940	1.940
US Steuergruppe	14.469	3.575	1.060	10.998	2.792	1.167
	22.590	5.605	3.090	18.756	4.732	3.107

Für Teile der Verlustvorträge innerhalb der US-Steuergruppe und der österreichischen Steuergruppe wurden latente Steueransprüche in der Höhe angesetzt, in der die Verwertung innerhalb der aktuellen Budgetperiode 2022 bis 2026 erwartet wird.

Die in der Slowakei als Investitionsanreiz gewährte steuerliche Förderung hat sich 2021 wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2021			31.12.2020		
	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Slowakei	6.038	1.268	1.268	5.758	1.209	1.209

Die aktivierten latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen bzw. aus gewährter steuerlicher Förderung werden auf Basis der letztgültigen fünfjährigen Planungsrechnungen ermittelt. Diese Planungsrechnungen werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Bei Abweichungen von diesen Planungsrechnungen besteht das Risiko, dass Teile von Verlustvorträgen bzw. steuerlichen Förderungen nicht verwertet werden können und künftig abgeschrieben werden müssen.

Abgesehen von den erwähnten Positionen besteht aus Sicht des Abschlussstichtages keine Unsicherheit bezüglich Ertragssteuern. Es bestehen per 31.12.2021 keine steuerbezogenen Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

25. Sonstige langfristige Vermögenswerte (Finanzanlagen)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Ausleihungen	Sonstige Finanzanlagen	Gesamt
01.01.2021-31.12.2021			
Anschaffungswert 01.01.	6	0	6
Währungsdifferenzen	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	19	654	673
Zugänge	0	9	9
Abgänge	-2	-657	-659
Anschaffungswert 31.12.	23	6	29
Buchwert 31.12.	23	6	29

in t€	Ausleihungen	Sonstige Finanzanlagen	Gesamt
01.01.2020-31.12.2020			
Anschaffungswert 01.01.	6	0	6
Währungsdifferenzen	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.	6	0	6
Buchwert 31.12.	6	0	6

26. Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Netto-veräußerungswert (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten des Vertriebs. Die Bewertung der Vorräte erfolgt auf Basis des Durchschnittspreisverfahrens anhand einer Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie dem Identitätspreisverfahrens. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft und gegebenenfalls eine zusätzliche Wertberichtigung aufgrund langer Lagerdauer oder eingeschränkter Absatzmöglichkeiten vorgenommen.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten auf Basis einer Normalauslastung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungsgemein- sowie Vertriebskosten sind hingegen nicht Bestandteil der

Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 darstellen.

Die Vorräte stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.017	32.263	51,9%
Halbfertige Erzeugnisse	29.166	18.557	57,2%
Fertige Erzeugnisse	10.731	10.498	2,2%
Gesamt	88.914	61.318	45,0%

Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 7.060 t€ (2020: 5.652 t€) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ist. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte zum 31.12.2021 beträgt 3.258 t€ (2020: 3.008 t€).

Zum Bilanzstichtag sind Vorräte in Höhe von 0 t€ (2020: 0 t€) verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt.

27. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2021 setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.169	21.475
<i>davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</i>	0	0
Gesamt	32.169	21.475

Die gruppenweisen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Contract Assets
Stand 01.01.2020	508
Kursdifferenzen	-27
Zuführungen	163
Verbrauch	-16
Auflösungen	-165
Stand 31.12.2020	463
Kursdifferenzen	24
Zuführungen	542
Verbrauch	-1
Auflösungen	-33
Stand 31.12.2021	995

Die Wertberichtigungen setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen, von denen keine alleine betrachtet wesentlich ist.

Per 31.12.2021 bestehen Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 928 t€ (31.12.2020: 405 t€). In diesen sind auch Einzelwertberichtigungen aus Konsolidierungskreisänderungen in Höhe von 379 t€ zum 01.01.2021 enthalten.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde in Zusammenarbeit mit der KTM AG (einem nahestehendem Unternehmen) und einem inländischen Kreditinstitut ein Reverse Factoring-Programm (Supplier Finance Agreement) gestartet. Da alle Risiken und Chancen aus der Lieferforderung an das inländische Geldinstitut übergehen und keine Risiken und Chancen bei der Pankl-Gruppe verbleiben, werden analog zu IFRS 9 alle Forderungen ausgebucht, sobald das Geldinstitut den Rechnungsbetrag für die offene Forderung auf das Konto der Pankl-Gruppe überweist.

28. Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	10.187	8.201
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.264	852
Contract Assets	7.765	6.536
Gesamt	19.216	15.589

Die Contract Assets lassen sich wie folgt überleiten:

in t€	Contract Assets
Stand 01.01.2021	6.536
Umbuchung zu Kundenforderungen	-6.699
Zugang neuer Contract Assets	7.578
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0
Veränderung der Wertberichtigung	-11
Währungsdifferenzen	361
Stand 31.12.2021	7.765

29. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder (vom Erwerbszeitpunkt gerechnet) und werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Weitere Details zur Veränderung des Cash-Standes sind den Angaben zur Kapitalflussrechnung im Kapitel VI des Konzernanhangs zu entnehmen.

30. Konzern-Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unter dem Punkt „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ detailliert dargestellt.

Die **Kapitalrücklagen** resultieren im Wesentlichen aus Agiobeträgen, die anlässlich der Aktienemissionen der Pankl Racing Systems AG entstanden sind, sowie aus den Kapitalherabsetzungen durch den Einzug der eigenen Aktien. Die sonstigen Gewinnrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ergebnis der Periode und die Ergebnisvorträge aus Vorperioden sowie das versicherungsmathematische Ergebnis und Währungsumrechnungsergebnisse.

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 %-Anleihe ohne feste Laufzeit (**Ewige Anleihe**) in Höhe von 10.000.000 € begeben. Die Anleihe wird als Eigenkapital ausgewiesen, da das Kapital der Pankl Racing Systems AG unbeschränkt zur Verfügung steht und auch kein Kündigungsrecht seitens der Anleihegläubiger besteht. Im Sinne des IAS 32.20 besteht auch keine faktische Rückzahlungsverpflichtung. Weiters wurde im Geschäftsjahr 2021 zur Finanzierung des Erwerbs der Krenhof AG ein Eigenkapitalzuschuss in Höhe von 18.000.000 € durch die Pierer Industrie AG gewährt.

Die Ewige Anleihe ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Pankl Racing Systems AG ausgestattet. Zinsen müssen von der Pankl Racing Systems AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die **Rücklagen aus Währungsdifferenzen** umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind. Die Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen umfassen neben dem Beteiligungsansatz folgende langfristige Darlehen:

Gesellschaft	Kreditbetrag 31.12.2021	Kreditbetrag 31.12.2020	Währung
Pankl Racing Systems UK Ltd.	1.614.923	1.614.923	GBP
CP-CARRILLO, Inc.	1.000.000	1.000.000	USD
Pankl Holdings, Inc.	28.820.000	29.140.000	USD

Die **IAS 19 Rücklage** beinhaltet versicherungsmathematische Verluste aus Abfertigungsrückstellungen. Die IAS 19 Rücklage beträgt einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31.12.2021 -673 t€ (2020: -537 t€).

Die **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** umfassen die Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen.

31. Finanzverbindlichkeiten

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Darlehen	124.275	92.117
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	14.271	13.034
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an kurzfristigen Darlehen	23.503	27.483
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	4.656	3.806
Finanzielle Verbindlichkeiten	166.705	136.440

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen bestehen gegenüber den Kreditinstituten der Pankl-Gruppe sowie der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

32. Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt und gegebenenfalls dem beizulegenden Zeitwert des am Bilanzstichtag bestehenden Planvermögens gegenübergestellt.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist die Pankl-Gruppe verpflichtet, an alle MitarbeiterInnen in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die Gesellschaft monatlich 1,53% des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die Gesellschaft ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung). Für Mitarbeiter von österreichischen Konzernunternehmen, die ab dem 01.01.2003 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, wurden Beiträge für Abfertigungen an eine gesetzliche Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von 1,53% des Lohnes bzw. Gehaltes einbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt 803 t€ (2020: 703 t€) gezahlt.

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden abzüglich latenter Steuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Abfertigungen	3.054	3.138
+ Laufender Dienstzeitaufwand	184	145
+ Zinsaufwand	64	35
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-301	-19
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	-39	0
+ Konsolidierungskreisänderungen	3.232	0
+/- Transfer	-145	0
+ / - Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	182	-245
= Rückstellung für Abfertigungen am 31.12.	6.231	3.054

Die Rückstellung für Abfertigungen per 31.12.2021 beinhaltet eine freiwillige Abfertigungsrückstellung in Höhe von 875 t€.

Die Duration zum 31.12.2021 beträgt 13,94 Jahre (2020: 15,76 Jahre). Der versicherungsmathematische Gewinn / Verlust setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

in t€	2021	2020
Änderung von Erwartungswerten	70	-157
+ Änderung demographischer Annahmen	2	40
+ / - Änderung finanzieller Annahmen	110	-128
= Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	182	-245

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2021	2020
Rechnungszinssatz	1,15%	1,10%
Lohn-/Gehaltstrend	2,75%	2,50%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung festgesetzt. Der Abzinsungssatz ist die Rendite, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Industrieanleihen am Markt erzielt wird.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebsspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zu Grunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Eine Änderung (+/- 0,5%-Punkte) der Parameter „Rechnungszinssatz“ und „Lohn-/Gehaltstrend“ hätte zum 31.12.2021 folgende Auswirkungen auf den Barwert der zukünftigen Zahlungen gehabt:

Parameter	Barwert der Verpflichtung	
	-0,5 Prozentpunkte	+0,5 Prozentpunkte
Rechnungszinsfuß	7,2%	-6,6%
Voraussichtliche Bezugssteigerung	-6,5%	7,0%

Für die Periode 2022 wird ein laufender Dienstzeitaufwand in Höhe von 82 t€ erwartet. Die erwartete Duration liegt bei 12,94 Jahren.

33. Sonstige kurz- und langfristige Schulden

In den sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von 4.539 t€ (2020: 115 t€) sind Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 4.427 t€ (2020: 0 t€) enthalten, welche sich wie folgt überleiten:

in t€	01.01.2021- 31.12.2021	01.01.2020- 31.12.2020
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Jubiläumsgelder	0	0
+ Änderung Konsolidierungskreis	1.222	0
+ Erstmaliger Ansatz	3.293	0
+ Laufender Dienstzeitaufwand	62	0
+ Zinsaufwand	-48	0
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-71	0
+/- Transfer	-62	0
+ / - Anpassungen auf Grund Bemessungsparameteränderungen	31	0
= Rückstellung für Jubiläumsgelder am 31.12.	4.427	0

Die sonstigen kurzfristigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlaubsansprüchen	2.741	1.395
Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen von ausstehenden Rechnungen	4.951	2.819
Verbindlichkeiten für Zahlungen an Mitarbeiter	4.124	879
Contract Liabilities	392	381
Sonstige	7.333	8.571
Gesamt	19.541	14.403

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten für offene Gehalts- und Sozialabgabenzahlungen enthalten.

Die Contract Liabilities enthalten insbesondere Vorauszahlungen von Kunden sowie Rückstellungen für erwartete Boni an Kunden und können wie folgt übergeleitet werden:

in t€	Contract Liabilities
Stand 01.01.2021	381
realisierter Umsatz, der zu Beginn der Periode im Saldo der "Contract Liabilities" enthalten war	-144
Abgänge durch geleistete Bonuszahlungen an Kunden	-61
Zugänge durch erhaltene Anzahlungen von Kunden	172
Zugänge durch rückgestellte erwartete Bonuszahlungen an Kunden	44
Stand 31.12.2021	392

34. Rückstellungen

Der Konzern bildet Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung für bekannte, zu erwartende Einzelfälle.

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Pankl-Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat deren Eintritt wahrscheinlich ist und die in Zukunft einen Zahlungsmittelabfluss zur Folge hat. Die Rückstellungshöhe errechnet sich durch Schätzung des zukünftigen Zahlungsstromes.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2020	Änderungen im Konsolidierungskreis	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2021
Gewährleistungen und Garantien	210	68	54	-154	4	182
Wiederherstellungsverpflichtungen	203	0	170	-190	13	196
Sonstige langfr. Rückstellungen	341	0	0	-369	40	12
Gesamt	754	68	224	-713	57	390

in t€	31.12.2019	Änderungen im Konsolidierungskreis	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2020
Gewährleistungen und Garantien	106	0	166	-62	0	210
Wiederherstellungsverpflichtungen	26	0	178	0	-1	203
Sonstige langfr. Rückstellungen	658	0	0	-300	-17	341
Gesamt	790	0	344	-362	-18	754

VI. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Veränderungen der in der Kapitalflussrechnung dargestellten Bilanzposten sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte neutralisiert werden.

Eine Überleitungsrechnung zwischen der bilanziellen Veränderung der Finanzschulden und den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Werten kann wie folgt dargestellt werden:

in €	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Darlehen	Leasing verpflichtungen
Stand am 01.01.2021	92.117	27.483	119.600	16.840
zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	108.207	0	108.207	0
- Rückzahlung	-92.186	0	-92.186	-4.287
+/- Umgliederung	6.805	-6.805	0	0
+/- Bewegung Kontokorrent	0	2.825	2.825	0
+/- Sonstige	-140	0	-140	0
nicht zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme und IFRS 16 Erstanwendung			0	5.242
+/- Erlassene Verbindlichkeiten iZm Covid-Förderungen	-2.795	0	-2.795	0
+/- Konsolidierungskreisänderungen / sonstige	11.990	0	11.990	235
+/- Bewertung	277	0	277	806
Stand am 31.12.2021	124.275	23.503	147.778	18.836

VII. Risikobericht

35. Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern ist die Pankl-Gruppe mit einer Vielzahl von möglichen Risiken konfrontiert. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können. Das Management setzt rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Absicherung von Risiken.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Unternehmen angepasstes internes Kontrollsystem integriert, welches Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Durch interne und externe Überprüfungen wird sichergestellt, dass die Prozesse ständig verbessert und optimiert werden.

Eine kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums ist von unterschiedlichen Faktoren wie etwa Nachfrageverhalten, Produktentwicklung, Wechselkursentwicklungen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten, Einkaufspreisen von Zulieferteilen oder Mitarbeiterentwicklung abhängig.

36. Marktrisiken

36.1 Konjunkturelles Risiko

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Es besteht das Risiko, dass diesen Herausforderungen nicht ausreichend entsprochen werden kann, aber auch die Chance für Pankl, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Generell bietet der aktuelle Hype rund um die Elektromobilität sowohl Chancen als auch Risiken für die Pankl Gruppe. Einerseits bringt die Forderung nach einer höheren Reichweite der E-Autos eine höhere Nachfrage nach Leichtbaukomponenten, vor allem im Fahrwerk, nach sich, wodurch sich neue Absatzmärkte für Pankl ergeben. Andererseits führt der Trend zur Elektrifizierung zu einem Rückgang an Verbrennungsmotoren und an einer Nachfrage zu unseren Kernprodukten im Motorbereich. Pankl begegnet dem dadurch, dass wir verstärkt Entwicklungen zu weiterer Optimierung der Motorkomponenten setzen, um Marktanteile vor allem im Bereich innovativer Motorenkonzepte bzw. im Sportwagenbereich zu sichern.

Im Bereich der Luftfahrt unterliegt Pankl mit seinen Produkten den Schwankungen der Luftfahrtindustrie. Im Bereich der zivilen Luftfahrt stagniert das Wachstum im Helikopterbereich bedingt durch den nach wie vor niedrigen Ölpreis, Chancen könnten sich aber mittelfristig im aktuell durch die COVID-19 Krise beeinträchtigten Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge ergeben. Im militärischen Bereich wirken sich Reduktionen der Militärbudgets negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

36.2 Wettbewerb und Preisdruck

Pankl hat den Vorteil, kundenseitig sehr breit aufgestellt zu sein. Der allgemeine Trend von OEMs Hyper Cars zu entwickeln ist ebenfalls äußerst positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit seiner Motorsporterfahrung punkten kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

37. Branchenspezifisches Risiko

37.1 Veränderungen am Beschaffungsmarkt

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie etwa Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen. Die rechtzeitige Verfügbarkeit der Rohstoffe ist von einer sorgfältigen Vorausplanung der zukünftigen Ordervolumina abhängig. Eine Verknappung der Materialien könnte zu Produktions- und Auslieferungsverzögerungen oder zu erhöhten Materialkosten führen. Da die Gesellschaft einen Großteil ihrer Rohstoffe im Ausland bezieht, unterliegt sie einer Vielzahl von Risiken, zu denen unter anderem wirtschaftliche oder politische Störungen, Transportverzögerungen oder auch

Wechselkursschwankungen zählen. Jedes dieser vorgenannten Risiken könnte nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis der Gesellschaft haben.

37.2 Forschung- und Entwicklung

Bei Pankl ist der Forschungs- und Entwicklungsprozess stets dem Risiko ausgesetzt, dass Entwicklungsziele nicht erreicht oder Ergebnisse vom Markt nicht angenommen werden. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer engen Abstimmung von Entwicklungsaktivitäten mit dem Kunden.

38. IT-Risiken

Den stetig wachsenden IT- und Cyberrisiken werden durch eine laufende Weiterentwicklung der IT Sicherheitsmaßnahmen und Einsatz aktueller IT Sicherheitstechnologien begegnet. Ein mehrstufiges technisches Konzept unter Verwendung aktueller Sicherheitsfeatures wie ein Intrusion Prävention Systems und zusätzlicher davor oder intern betriebener security technischer Systeme werden Cyber Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfalligkeiten zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Malware Incident Response Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch und Updatemanagement Prozess entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme wird das für den Einsatz der IT im Rahmen ihrer Funktion erforderliche Wissen und Bewusstsein durch globale regelmäßige IT Security Sensibilisierungsmaßnahmen sichergestellt.

Die hohen Qualitätsstandards, die wir bei unseren Produkten haben, gelten auch für den Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

39. Finanzielle Risiken

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

39.1 Währungsrisiken

Währungsrisiken bestehen für den Konzern, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften des Konzerns fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung (Euro, US-Dollar, britisches Pfund, Japanischer Yen, chinesische Renminbi). Allfällige Wechselkursschwankungen können sich mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 25% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben. Bei der Analyse wurden jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, einbezogen. Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10% gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -1.290 t€ bzw. +1.290 t€ (2020: -283 t€ bzw. +283 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

39.2 Zinsänderungsrisiken

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig zum Teil variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 25% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -130 t€ bzw. +130 t€ (2020: -48 t€ bzw. +48 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

39.3 Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Die Pankl-Gruppe hat zur Bildung der erforderlichen Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 getrennt für die Segmente Racing / High Performance und Aerospace externe Ratings für die wichtigsten Kunden, ergänzt um geografische Kriterien, eingeholt. Die daraus resultierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche für den Gesamtstand der Forderungen des jeweiligen Segments angesetzt werden, haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	31.12.2020
Segment Racing / High Performance	0,10%	0,05%
Segment Aerospace	0,80%	1,00%

Durch Anwendung dieser Parameter auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets ergeben sich folgende pauschalen Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2021:

	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2021	13	45	58
Veränderung	21	-12	9
Stand 31.12.2021	34	33	67

	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2021	13	45	58
Veränderung	21	-12	9
Stand 31.12.2021	34	33	67

39.4 Liquiditätsrisiken

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der Pankl-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) – und bei Bedarf in Form von Barbeständen – bei

Banken von hoher Bonität vorgehalten. Diese ungenutzten Kreditlinien haben meist eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und werden laufend prolongiert.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2021					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	23.503	23.503	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.548	24.548	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.565	4.565	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	8.412	8.412	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	Trading/Hedging Instrument	109	109	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	14.271	0	11.369	2.902
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	124.387	0	80.289	44.098
Gesamt		199.795	61.137	91.658	47.000

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2020					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	27.483	27.483	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	10.794	10.794	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	3.806	3.806	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.108	4.108	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	13.034	0	10.197	2.837
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	115	0	115	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	92.117	0	82.005	10.112
Gesamt		151.457	46.191	92.317	12.949

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Buchwert	Cashflows 2022			Cashflows 2023 bis 2026			Cashflows ab 2027		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2021										
Darlehen	147.779	-1.354	-463	-23.504	-3.576	-1.076	-80.177	-890	-247	-44.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.548	0	0	-24.548	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	4.565	-344	-38	-4.565	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	14.271	0	-16	0	-929	-60	-11.369	-102	0	-2.902
Sonstige langfristige Schulden	112	0	0	0	0	0	-112	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	8.412	-35	0	-8.412	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	109	0	0	-109	0	0	0	0	0	0
Gesamt	199.796	-1.733	-517	-61.138	-4.505	-1.136	-91.658	-992	-247	47.000

in t€	Buchwert	Cashflows 2021			Cashflows 2022 bis 2025			Cashflows ab 2026		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2020										
Darlehen	119.600	-1.271	-235	-27.483	-1.439	-212	-82.005	-29	-317	10.112
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.794	0	0	-10.794	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	3.806	-302	-56	-3.806	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	13.034	-33	-15	0	-834	-69	-10.197	-129	-1	-2.837
Sonstige langfristige Schulden	115	0	0	0	0	0	-115	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	4.108	-2	0	-4.108	0	0	0	0	0	0
Gesamt	151.457	-1.608	-306	-46.191	-2.273	-281	-92.317	-158	-318	12.949

Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von zwölf Monaten

unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

40. Sonstige Risiken

40.1 Risiken durch rechtliche Rahmenbedingungen

Da die Pankl-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko von politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität, von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Um dem Risiko entgegenzuwirken, werden die jeweiligen länderspezifischen Regelungen vor dem Markteintritt eingehend überprüft und laufend weiterhin überwacht, um bei Änderungen rechtzeitig handeln zu können.

40.2 Betriebliches und Umweltrisiko

Da eine 100%ige Risikoausschließung bei Naturgewalten nicht möglich ist, versuchen die Unternehmen der Pankl-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden können, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

40.3 Personelle Risiken

Insbesondere in Hinblick auf den Wachstumskurs können sich Risiken aus dem Ausscheiden von Schlüsselkräften aus dem Unternehmen ergeben. Durch ein effizientes Personalmanagement sowie der stetigen Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen wird dem Risiko des Ausscheidens von Führungskräften entgegengewirkt.

Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

40.4 Informationssicherheit und Datenschutz

Pankl sieht es als Pflicht die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Rechtssicherheit von Informationen sicherzustellen und zu wahren. Dafür wird in der Pankl-Gruppe ein Informationssicherheits-Management-System und ein Datenschutz-Management-System mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz erkennen und steuern zu können.

Darüber hinaus werden, sowohl für den Kunden, als auch für den Vorstand, sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen erbracht und dokumentiert.

Risiken werden dabei identifiziert und bis zu einem definierten Risikoakzeptanzbereich minimiert, und der Schutz von personenbezogenen Daten unter Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie nationaler Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

40.5 COVID-19

Die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sind nach wie vor mit sehr großer Unsicherheit behaftet. Bis zu einer ausreichenden Immunisierung der Bevölkerung ist in Europa und weltweit immer wieder mit einem Anstieg der Infektionszahlen und damit verbundenen Personalausfällen sowie staatlichen Maßnahmen zur Infektionskontrolle zu rechnen. Diese können zu direkten und indirekten Beeinträchtigungen des Geschäftsfeldes der Pankl-Gruppe führen, unter anderem durch nicht verfügbares Personal, Verschiebungen oder Aussetzen von Motorsportveranstaltungen, kurzfristigen Produktionsunterbrechungen bei Kunden und Lieferanten, Verwerfungen in der Supply-Chain und Verschiebungen bzw. Absagen von Kundenprojekten.

Die Pankl-Gruppe beobachtet die Marktlage sehr genau um sowohl kunden- als auch lieferantenseitig auf entsprechende Änderungen rasch reagieren zu können. Zur ständigen Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität wurde ein engmaschiges, wöchentliches Liquiditätsmonitoring für alle Tochterfirmen etabliert. Um möglichen Verzögerungen in der Supply-Chain vorzugreifen, werden von kritischen Produktionsmitteln Sicherheitsbestände vorgehalten.

Weiters wurden im Sinne der betrieblichen Sicherheit und zur Vermeidung von Produktionsausfällen strikte Maßnahmen zur Verhinderung von COVID-19 Ausbrüchen in den einzelnen Niederlassungen der Pankl-Gruppe umgesetzt. Diese Maßnahmen beinhalten umfangreiche Teststrategien, den Einsatz von FFP2-Schutzmasken und Kontaktreduktionen durch Zugangsbeschränkungen, digitale Meetings und verstärkten Einsatz von Telearbeit.

VIII. Finanzinstrumente und Kapitalmanagement

41. Grundlagen

Die Pankl-Gruppe hält abgesehen von einem Zinsswap zur Absicherung eines variabel verzinsten Kredites ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen andere finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz bzw. aus dem Anhang.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair-Value. Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche zu Anschaffungskosten bewertet

werden. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Die Buch- bzw. Zeitwerte der derivaten Finanzinstrumente leiten sich wie folgt über:

Art und wesentliche Konditionen in t€	31.12.2021			31.12.2020		
	Nominale	Buchwert	Zeitwert	Nominale	Buchwert	Zeitwert
Derivate (mit Hedging Beziehung)						
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	-79	0	0	0
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	8.000	0	-42	0	0	0
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	6	0	0	0
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	8.000	0	2	0	0	0

Die Bewertung der Derivate erfolgt zum Fair Value through OCI.

42. Einstufung und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Geschäftsmodellen gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert bzw. zur Stufe von finanziellen Vermögenswerten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt bzw. es sich um ein Eigenkapitalinstrument handelt, das zum Fair Value bewertet wird.

Die zum Fair Value Through Profit and Loss bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten insbesondere Forderungen, welche auf Grund von Reverse-Factoring Vereinbarungen an Kreditinstitute verkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich gemäß IFRS 9 5.5.15 unter Aussetzung des Stufentransfers erfasst. Dabei wird die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Verluste berücksichtigt.

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Wertansatz nach IFRS 9		Wertansatz nach IFRS 9			
		Buchwert	Fair Value	Fortgef. Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)
31.12.2021							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	57.829	57.829	57.829	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	32.169	32.169	32.169	0	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	29	29	29	0	0	0
Gesamt		90.027	90.027	90.027	0	0	0

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Wertansatz nach IFRS 9		Wertansatz nach IFRS 9			
		Buchwert	Fair Value	Fortgef. Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)
31.12.2020							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	32.577	32.577	32.577	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	21.475	21.475	21.113	362	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	6	6	6	0	0	0
Gesamt		54.058	54.058	53.696	362	0	0

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen zu finanziellen Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Wertansatz nach IFRS 9		Wertansatz nach IFRS 9				Wertansatz nach IFRS 16	Nicht finanziell
		Buchwert	Fair Value	Fortgeführte Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)		
31.12.2021									
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	23.503	23.503	23.503	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.548	24.548	24.548	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.565	4.565	0	0	0	0	4.565	0

Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	19.831	8.412	8.412	0	0	0	0	11.419
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	14.271	14.271	0	0	0	0	14.271	0
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.599	112	112	0	0	0	0	4.487
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	124.275	124.275	124.275	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	FVOCI	109	109	0	0	0	109	0	0
Gesamt		215.701	199.795	180.850	0	0	109	18.836	15.906
Wertansatz nach IFRS 9									
in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value	Fortgeführte Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)	Wertansatz nach IFRS 16	Nicht finanziell
31.12.2020									
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	27.483	27.483	27.483	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	10.794	10.794	10.794	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	3.806	3.806	0	0	0	0	3.806	0
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	14.403	4.108	4.108	0	0	0	0	10.295
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	13.034	13.034	0	0	0	0	13.034	0
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	115	115	115	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	92.117	92.117	92.117	0	0	0	0	0
Gesamt		161.752	151.457	134.617	0	0	0	16.840	10.295

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 enthält Nettogewinne/-verluste, Gesamtzinserträge/-aufwendungen sowie Minderungsverluste und setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
01.01.2021-31.12.2021					
Financial Assets at Amortised Cost	25	0	-482	-1	-458
Financial liabilities at FVTPL	0	0	0	0	0

Financial Liabilities at Amortised Cost	-1.801	0	0	0	-1.801
Gesamt	-1.776	0	-482	-1	-2.259

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
01.01.2020-31.12.2020					
Financial Assets at Amortised Cost	4	0	-27	0	-23
Financial liabilities at FVTPL	-9	0	0	0	-9
Financial Liabilities at Amortised Cost	-1.867	0	0	0	-1.867
Gesamt	-1.872	0	-27	0	-1.899

43. Kapitalmanagement

Die Zielsetzung des Konzerns ist es, eine starke Kapitalstruktur beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Kapitalrendite sowie die Höhe der Dividenden, die an die Halter der Stammaktien ausgeschüttet werden.

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt darauf ab, dass die Pankl Racing Systems AG und die anderen Konzerngesellschaften eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung haben. Die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgt im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Gearing sowie der dynamischen Verschuldung.

Die **Eigenkapitalquote** stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	130.688	97.528
Bilanzsumme	352.913	263.191
Eigenkapitalquote	37,0%	37,1%

Die **Nettoverschuldung** definiert sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, Krediten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstige verzinsliche Schulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Zielsetzung liegt dabei in der langfristigen Liquiditätssicherung, der effizienten Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

	31.12.2021	31.12.2020
Finanzielle Verbindlichkeiten	166.705	136.440
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-57.829	-32.577
Nettoverschuldung	108.876	103.863

Die Kennzahlen „**Gearing**“ (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) sowie die Kennzahl „**dynamische Verschuldung**“ (Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA) für die Überwachung des Kapitals stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	130.688	97.528
Nettoverschuldung	108.876	103.863
Gearing	83,3%	106,5%
	31.12.2021	31.12.2020
Nettoverschuldung	108.876	103.863
EBITDA	41.439	24.059
Dynamische Verschuldung	2,6	4,3

44. Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Die Leasingverhältnisse als Leasingnehmer stellen sich per 31.12.2021 wie folgt dar:

	Barwert	Zinsen	Tilgungswert
Bis zu 1 Jahr	4.565	407	4.972
Länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	11.369	953	12.322
Über 5 Jahre	2.902	102	3.004
Gesamt	18.836	1.462	20.298

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich folgend vom 01.01.2021 überleiten:

Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2021	16.840
+ Zugänge	5.242
- Rückzahlungen	-4.287
+ Änderungen im Konsolidierungskreis / sonstige	235
+/- Währungskurseffekte	806
Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2021	18.836

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 2021 450 t€ (2020: 482 t€). Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzlaufenden Leasingverhältnissen betragen 2021 277 t€ (2020: 32t€), Aufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen mit geringem Wert beliefen sich auf 110 t€ (2020: 58t€).

Per 31.12.2021 bestehen keine potentiellen künftigen Leasingzahlungen, die auf Grund der Unsicherheit über die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht in der Bilanz erfasst (2020: 79 t€).

Der für Leasingverhältnisse durchschnittlich angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 2,8% (2020: 2,9%).

Das Einkommen aus der Untervermietung von Nutzungsrechten beträgt 2021 0 t€ (2020: 193 t€).

45. Leasingverhältnisse als Leasinggeber

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden keine Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

IX. Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zu den Organen

46. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Pankl-Gruppe steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, dem obersten Konzernmutterunternehmen, und deren Tochterunternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Sämtliche Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH einbezogen und von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, sind als nahestehende Unternehmen in der Kategorie „Gesellschafter-nahe Unternehmen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2021 und im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (ausgenommen Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge, siehe Punkt 52.). Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen stellen sich gemäß der beschriebenen Gruppierung wie folgt dar:

31.12.2021

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
KTM-Gruppe	62.692	1.573	2.451	1.513	35
SHW-Gruppe	647	-111	249	1.790	60
Pankl-AG	0	571	1.802	686	0
Pierer Industrie AG	15	1.132	968	0	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	31	0	0	0
Pierer Immoreal GmbH	0	704	0	4	0
Gesamt	63.354	3.900	5.470	3.993	95

31.12.2020

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
KTM-Gruppe	38.126	264	1.175	349	20
SHW-Gruppe	156	83	65	56	0
Pankl-AG	0	0	1.600	0	0
Pierer Industrie AG	27	1.278	763	45	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	428	0	16	0
Pierer Immoreal GmbH	0	679	0	0	0
Gesamt	38.309	2.732	3.603	466	20

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

Darin enthalten sind Software-Lizenzen (516 t€), die Teilnahme am Gruppen-Versicherungsprogramm (218 t€), Mietaufwendungen (817 t€), Sponsoring (500 t€), Gehaltskosten (499 t€), die Konzernumlage (571 t€) und sonstige Konzernleistungen (23 t€). Sämtliche Leistungen werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

47. Organe der Pankl Racing Systems AG

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2021 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

Herr Mag. Wolfgang Plasser
Herr Mag. Thomas Karazmann
Herr DI (FH) Christoph Prattes
Herr DI Stefan Seidel

Als **Aufsichtsratsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2021 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

Herr DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
Herr Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Herr Ing. Alfred Hörtenhuber
Herr Mag. Friedrich Roithner
Herr Mag. Klaus Rinnerberger

48. Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge

Die Vergütung für den Vorstand 2021 der Pankl Racing Systems AG beinhaltet Gehälter, Sachleistungen, Prämien sowie Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse und betrug 1.235 t€ (2020: 1.279 t€).

Der Aufsichtsrat der Pankl Racing Systems AG erhielt im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 22 t€ (2020: 22 t€).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Pankl Racing Systems AG.

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20. Jänner 2022 wurde im österreichischen Nationalrat eine Senkung des Körperschaftssteuersatzes auf 24% ab 2023 bzw. auf 23% ab 2024 beschlossen. Dies hat in den Folgejahren Auswirkungen auf die Bewertung der latenten Steuern.

XI. Konzernunternehmen (Beteiligungsspiegel)

Der Beteiligungsspiegel enthält alle Gesellschaften, die neben den Mutterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Gesellschaft	Standort	Anteil		Erwerbsdatum	
		2021	2020		
Pankl Racing Systems UK Ltd.	UK	Leicester	100%	100%	07.03.1998
Pankl Holdings, Inc.	US	Irvine	100%	100%	07.03.1998
Pankl Japan, Inc.	JP	Tokio	100%	100%	09.04.1998
CP-CARRILLO, Inc.	US	Irvine	100%	100%	03.08.1998
Pankl Aerospace Systems, Inc.	US	Cerritos	100%	100%	25.04.2000
Krenhof GmbH (vormals: Pankl Schmiedetechnik GmbH)	AT	Kapfenberg	100%	100%	04.08.2020
Pankl Immobilienverwaltung GmbH	AT	Kapfenberg	94%	94%	13.01.2005
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	AT	Kapfenberg	100%	100%	29.09.2006
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	SK	Topolcany	100%	100%	24.11.2006
Pankl Turbosystems GmbH	DE	Mannheim	70%	70%	28.09.2012
Pankl Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.	CN	Dalian	100%	100%	01.07.2019

XII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Der Konzernabschluss wird am 25.02.2022 (2021: 25.02.2021) vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

Kapfenberg, 25.02.2022

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG

Mag. Wolfgang Plasser
CEO

Mag. Thomas Karazmann
CFO

DI (FH) Christoph Prattes
COO

DI Stefan Seidel
CTO

UNEINGESCHRÄNKTER BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg, und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern"), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Geldflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit

der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Grund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichtes durchgeführt.

URTEIL

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

ERKLÄRUNG

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Helge Löffler.

Linz, 25. Februar 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Helge Löffler
Wirtschaftsprüfer

ERKLÄRUNG

ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Kapfenberg, 25.02.2022

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG

Mag. Wolfgang Plasser
CEO

Mag. Thomas Karazmann
CFO

DI (FH) Christoph Prattes
COO

DI Stefan Seidel
CTO

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Ein detaillierter Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Ebene der Pierer Industrie AG erstellt.

Der Bericht ist abrufbar unter: <https://pankl.com/beteiligungen/nachhaltigkeit/>.

WICHTIGE ADRESSEN

PANKL RACING SYSTEMS AG

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: office@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG

Drivetrain Systems

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: drivetrain@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG

Engine Systems

Kaltschmidstraße 2-6, A-8600 Bruck an der Mur
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: engine@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG

High Performance Systems

Industriestraße Ost 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: sales.phps@pankl.com

KRENHOF GMBH

Werk Kapfenberg

Industriestraße West 2, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: forging@pankl.com

KRENHOF GMBH

Werk I Köflach

Judenburgerstraße 188, A-8580 Köflach
Tel: +43-3144-2505-0
e-mail: office@krenhof.at

KRENHOF GMBH

Werk II Köflach

Alte Hauptstraße 5 - 7, A-8580 Köflach
Tel: +43-3144-2505-0
e-mail: office@krenhof.at

PANKL AUTOMOTIVE

SLOVAKIA S.R.O.

Práznovska cesta 4707/10, SK-95501 Topoľčany
Tel: +421-38-536-98-11
e-mail: highperformance@pankl.com

PANKL TURBOSYSTEMS GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 24, D-68169 Mannheim
Tel: +49-621-860-854-430
e-mail: info-turbosystems@pankl.com

PANKL AEROSPACE SYSTEMS EUROPE GMBH

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: aerospace@pankl.com

PANKL AEROSPACE SYSTEMS; INC.

16615 Edwards Rd., Cerritos, CA 90703, USA
Tel: +1-562-207-6300
e-mail: aerospace@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS UK LTD.

Trading as Northbridge

Unit 16 Viking Road, Wigston
Leicester. LE 18 2BL, UK
Tel: +44-116-257-8040
e-mail: engine@pankl.com

CP-CARRILLO, INC.

1902 McGaw Ave., Irvine, CA 92614, USA
Tel: +1-949-567-9000
e-mail: sales@cp-carrillo.com

PANKL JAPAN, INC.

307 Takanawa Mansion
Takanawa, 108-0074 Tokio, Japan
Tel: +81-3-5422-8975
e-mail: kkagii@pankl.co.jp

PANKL JAPAN, INC.

307 Takanawa Mansion
Takanawa, 108-0074 Tokio, Japan
Tel: +81-3-5422-8975
e-mail: kkagii@pankl.co.jp

PANKL COOLING SYSTEMS (DALIAN) CO. LTD.

No. 15-1 Haiqing Park, No. 39 Gangxing Street,
Jinzhou New Area, Dalian, Liaoning Province,
116600 P.R. China
Tel: +86-411-624-93097; e-mail: sales@pankl.com.cn

PANKL Immobilienverwaltung GmbH

Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pankl Racing Systems AG, Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Investor Relations: Harald Egger, Tel.: +43-3862-33999-815, e-mail: ir@pankl.com
Konzeption und Gestaltung: Nicole Barth, Pankl Racing Systems AG
Fotos: Pankl Archiv

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.